

# RODGAU ART

## Neustart 20 21

Kunstaussstellung Rodgau  
Bürgerhaus Nieder-Roden  
30. und 31.10.2021  
Samstag 14 – 21 Uhr  
Sonntag 11 – 18 Uhr



Motiv: Helwig Sitter

Katalog  
Schutzgebühr 2 €

STADT RODGAU





Alle Veranstaltungen im Bürgerhaus Nieder-Roden

**So., 07.11.2021**

**16.00 Uhr**

## **DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN**

**Kindertheater  
ab 5 Jahren**



F: Jürgen Frisch

**Mo., 22.11.2021**

**20.00 Uhr**

**1984**

## **Schauspiel nach George Orwell**



F: a.gon theater, münchen

**So., 28.11.2021**

**20.00 Uhr**

**LIZA KOS**

## **INTRIGATION**

**Comedy, Kabarett  
und Musik**



F: Michael Kitenge

**So., 19.12.2021**

**20.00 Uhr**

## **MOVING SHADOWS**

**Schattentheater**



F: Manni Linke



Liebe Mitmenschen,  
liebe Kunstfreundinnen und Kunstfreunde,

alles war vorbereitet, wie es die Zeiten erforderten: Einbahnwege, luftige Gruppierungen, Hygienekonzept. Und doch musste die RODGAU ART 20 ganz kurzfristig abgesagt werden. Nun – ein knappes Jahr später – wagen wir den Neustart. Kunst in und aus Rodgau in all ihrer Vielfalt.

Wir haben denen, die damals ausstellen wollten, das Angebot gemacht, sich heuer erneut zu beteiligen. Und dankenswerterweise haben nahezu alle wieder zugesagt. Selbstverständlich nicht nur mit dem für letztes Jahr vorgesehenen, sondern auch mit aktuellen Arbeiten.

Mit 78 Ausstellenden kann die RODGAU ART 21 aufwarten. Wobei der geographische Einzugsbereich sage und schreibe sich bis Teheran ausdehnt.

Spannend wird sein, wie sich die ungewollte, ja schmerzliche Auszeit der letzten 18 Monate auf das Ausstellungsgeschehen auswirkt. Kunst ist ja immer auch Seismograph gesellschaftlicher Erschütterungen. Und mit solchen haben wir auch jenseits der Pandemie wahrlich reichlich zu tun.

Aber die Kunst ist auch nicht zuletzt Augenlust oder – mit einem schönen alten Ausdruck – Augenweide. Wörtlich genommen also die Einladung den Blick schweifen zu lassen, um sich zu erquicken, zu erfreuen, zu erheben. Und anders als auf den Naturweiden bleibt für die Folgenden das „Gras“ noch genau so üppig, genau so saftig, genau so grün.

Grund genug für einen ausführlichen Gang durch das Bürgerhaus Nieder-Roden und die angrenzende Sporthalle, auch wenn vom gewohnten Begleitprogramm noch einiges unterbleiben muss. Wir hoffen also, ganz viele am letzten Oktoberwochenende bei uns in Rodgau zum Rendezvous mit dem Reichtum der Kunst begrüßen zu dürfen.

Ich danke Ihnen schon jetzt für die Einhaltung der dann aktuell gültigen Regelungen.

Mit freundlichen Grüßen

Winfried B. Sahn



## KULTinklusive Verein Gemeinsam mit Behinderten

Tanja Jakoby  
63110 Rodgau  
Vordergasse 53

06 106 13558  
kultinklusive@gmb-rodgau.de  
www.gmb-rodgau.de  
www.kultinklusive.de



KULTinklusive gibt es seit 2015 und ist eine Inklusionsgruppe innerhalb des Vereins Gemeinsam mit Behinderten, die in den Bereichen Kunst und Musik eine gemeinsame Sprache mit Jugendlichen entwickelt. Externe Künstler arbeiten einmal im Monat mit der Gruppe, um Berührungsängste abzubauen und über die kulturelle Bildung Gemeinsamkeiten zu entdecken. Viele Projekte wie Songwriting, Graffiti Kunst, Poetry Slam uvm. konnten wir in den letzten fünf Jahren umsetzen. Unser letztes Projekt war in den Sommerferien 2020 in Kooperation mit dem Fotografie Forum Frankfurt und dem Jugendbildungswerk

Kreis Offenbach. Jede/r Teilnehmer\*in (coronabedingt war die Zahl begrenzt auf zehn Jugendliche) bekam für eine Woche eine professionelle Kamera zur Verfügung gestellt. Damit wurde alles fotografiert was in Frankfurt und Rodgau interessant war. An jedem Morgen wurden die Fotografien besprochen und wir erfuhren vieles über Bildaufbau, Perspektiven und den individuellen Blick auf unsere Umwelt. Zusätzlich wurden an den einzelnen Tagen kleine Challenges gestartet. Am Ende der Woche wurde eine Ausstellung im öffentlichen Raum, an drei verschiedenen Orten kuratiert.

## Dr. Helwig Sitter

63796 Kahl  
Breslauer Straße 22

06188 9938850  
helwig.sitter@t-online.de



Geb. 2.10.1954 in Aschaffenburg  
1976 Abitur  
1976 – 1979 Ausbildung zum  
Zahntechniker  
1979 – 1980 Zivildienst  
1980 – 1987 Studium der Zahnmedizin  
in Würzburg, Promotion, Approbation  
Bis 2014 eigene Praxis in Kahl

Ab 2015 freischaffender Künstler –  
Malerei, Skulptur

**Ausstellungen**

2018 Kunst im Abtshof  
2019 Menschwerk in Aschaffenburg  
2019 Rodgau Art

## Monika Ott

Obertshausen

happylife@e.mail.de  
www.mott-art.de

Geboren in Offenbach, wohnhaft in Obertshausen, hauptberuflich im Rechnungswesen, daneben seit 2013 wieder intensive autodidaktische Beschäftigung mit Malerei.

Mehrwöchige Solo-Ausstellungen im Rathaus Hausen:

- das Leben ist schön (2015)
- quer beet (2016)
- BUNTES 2018
- sowie 2018/19 im Kaffee K Obertshausen
- Gemeinschaftsausstellung „unendlich endlich“ Rodgau (2020)

*„ich male + zeichne schon ewig – gegenständlich, bunt, lebensfroh!*

*Ich liebe die Schönheit der Natur – die Bilder strahlen viel Ruhe und Kraft aus. Und im Kontrast dazu zeichne ich gerne meine „Jollies“: Lustige Figürchen in knallbunten Szenarien, die den Betrachter mit ihrer Fröhlichkeit schnell in den Bann ziehen.“*

## Gerd Steinle

63110 Rodgau  
Hegelstraße 110151 59496851  
gerd@steinleart.de  
www.steinleart.de  
www.naturkultur-rodgau.de

Gerd Steinle, Jahrgang 1958 arbeitet als freischaffender Künstler in Rodgau/Hessen

**Arbeitsschwerpunkte:**

Malerei, Plastische Bilder, Skulpturen aus verschiedenen Materialien wie Gips, Holz, Metall, Papier, Stoff, Ton, Beton, Porenbeton. Expressionismus, Abstrakt/Surreal

**Ausstellungen:**

- Region Rhein-Main, Unterfranken
- Gedenkstätte Point Alpha
- Spanien, Österreich, Belgien u. a. mit Freddy Cappon, Offenbacher Kunstverein
- September 2016 Aktion zum Thema Menschenrechte Hassverbrechen/ Rassistismus mit Amnesty International auf dem Goetheplatz in Frankfurt/Main

**Arbeiten im öffentlichen Raum:**

„Scurrile Typen“ in Rodgau  
Ausschreibung des Kreis Offenbach-Kunst vor Ort 2014-

**Arbeiten im öffentlichen Besitz:**

Rodgau  
Nieuwpoort/Belgien  
Papiermuseum Laakirchen/Österreich

- Ausschreibung Verdi Kunstkalender 2017
- Kulturpreis 2007 der Stadt Rodgau
- Seit 2007 „Kulturtag im Atelier steinleart“
- Kunst – Theater – Musik
- Seit 2008 Organisation der Waldkunstausstellung „NATURKULTUR“ in Zusammenarbeit mit dem Forstamt Langen
- Mitglied im BBK Südhessen
- Wandgestaltung in Zusammenarbeit mit Kindern der Kita 12, Rodgau
- Workshops, AG's, Kurse für Erwachsene, Jugendliche und Kinder im eigenen Atelier, Schulen, Kindergärten und anderen Einrichtungen

**Erika Schlee**

47800 Krefeld  
Schreiberstraße 24

0174 9209534  
eka.schlee@gmail.com  
www.atelier-schlee.de



**Ausstellungen**

- Intensivere künstlerische Tätigkeit seit 2011
- Vorstandsmitglied Kunst.Neuss
- Mitglied beim Suedgang Krefeld

**Ausstellungen seit 2014 u. a.**

- Jährlich im Kunst.Neuss
- Kunst aus Meerbusch in der Teloy-Mühle seit 2015
- Art Brüggen 2019
- Rodgau Art 2019

**Genre Malerei/Arbeitsweise**

Schichtungen – grobe und feine Strukturen. Oberfläche und Tiefe, das Arbeiten in vielen Schichten, das Auf- und Abtragen von Farben sind ein Geben und Nehmen.  
Collagen Elemente wie Papiere mit Texten oder alte Tapetenreste, zerschnittene alte Leinwände werden so wiederverwendet. Sand, Stoffe, Steine und Schüttungen mit Lack, Tusche kommen zum Einsatz. Auch durch ritzen, kratzen und schlitzen wird die Oberfläche zerstört, um dann wieder durch Übermalungen mit Lasuren dem Bild den notwendigen Ausdruck zu verleihen.  
Mein Ziel besteht darin, dem Bild einen bereits „gelebten“ Ausdruck zu verleihen. Oft sind meine Bilder monochrom und reduziert in der Farbgebung.

**Petra Schmitt**

63110 Rodgau  
Lortzingstraße 9

06 106 639 22 98  
p.schmitt.76@web.de  
moholys-werk.de



Besonders gefällt mir ein Zitat der Fotografin Gisèle Freund: „Nicht die Kamera macht das Bild, sondern das Auge.“ Es macht deutlich, dass die Fotografie beides in sich vereint – technische Entwicklung und das Sehen-Können des Fotografierenden. Gerade das technische Medium der Fotografie hat vor fast 200 Jahren dazu beigetragen, Sinne und Wahrnehmung zu schärfen, bis dahin ungekannte Bewegungsabläufe und Situationen sichtbar zu machen. Dennoch ist es eine Kunst, den einen Augenblick, das Wesen, das Besondere eines Objektes, diesen einen, nie wiederkehrenden Moment in Zeit und Raum festzuhalten.

**Rosmarie Bauer**

63110 Rodgau  
Weserstraße 12

06106 71136  
stadttatelier@rosmarie-bauer.de



1941 im ostpreußischen Tilsit geboren, in Köln aufgewachsen, Schul- und Berufsausbildung zur Anwaltsgehilfin. Lebt seit 1965 in Nieder-Roden, Rodgau. Nach „Familienpause“ Seminare bei Prof. Roman Haller und Gerhard Wind, Wien, sowie Alwin Chemelli, Landeck. Besonders geprägt durch den akademischen Wiener Künstler Gerhard Wind. Eine zeitlang bevorzugt Portraits gemalt, nach den alten Meistern als Vorbilder. Der realistische Stil ist lange Zeit Hauptausdrucksweise.

Dann variieren die Bildkompositionen, werden impressionier und ideenreicher gestaltet. Naturthemen dienen als zentrales Arbeitsmotiv. Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen u. a. in Frankfurt/Main, Wiesbaden, im Darmstädter Raum, sowie Lyon/Frankreich, Straßburg/Elsass. Ausstellungen mit der Gruppe 7/12, Rodgau und Teilnahme an den Offenbacher Kunst-Ansichten sowie „Tage der offenen Ateliers“ in Rodgau sowie Rodgau Art.

**Anke Holzwarth**

Goldbach  
Valentin-Brückner-Straße 10 b

0171 5321718  
anke-holzwarth@t-online.de  
www.anke-holzwarth.de



Anke Holzwarth, lebt und arbeitet in Goldbach bei Aschaffenburg. An dem Institut für Ausbildung in Bildender Kunst und Kunsttherapie (IBKK), Bochum, studierte sie Malerei und Grafik. Ihre Diplom Prüfung bestand sie mit außerordentlichem Erfolg im November 2016. Zur Meisterschülerin wurde sie im Oktober 2017 von Prof. Dr. Piotr Sonnewend und der IBKK ernannt. Anfang Februar 2019 präsentierte sie Ihre Meisterarbeiten mit ebenfalls sehr großem Erfolg.

In der Vielfalt ihrer Werke findet man gegenständliche und abstrakte Arbeiten in Öl-, Acryl und Pastell. Deutliche leuchtende Farben lassen ihre Bilder kraftvoll erscheinen. Ihre Arbeiten konnte sie in zahlreichen regionalen und überregionalen Einzel- und Gruppenausstellungen erfolgreich präsentieren. Seit 2013 ist sie Mitglied im BiK, dem Bund internationaler Künstler e.V., Bochum.

**Barbara Keitzl**

64747 Breuberg  
 Wolfenmühle 3-4  
 06165 3886130  
 abk@keitzl.de  
 www.keitzl.de/examples

**Barbara Keitzl**

Barbara Keitzl, geboren in Polen, ist „Erfinderin“ der Magic Moments. Zwar stammt der Begriff aus dem Munde ihres Gatten, die erste Aufnahme dieser Art, die „Geburt“ der Serie Magic Moments fand 2001 in Dudenhofen/Rodgau statt.

**Dietmar Keitzl**

Dietmar Keitzl, geboren und aufgewachsen in Rodgau/Dudenhofen, Studium Graphik/Design an der FH Nieder-Rhein, seit 1984 selbstständiger Diplomat Graphik-Designer. Seit jeher auf der Suche nach ursprünglichen, photographischen Ausdrucksformen ohne die übliche Bildnachbearbeitung am Computer (ohne Photoshop!). Über zehn Jahre Dozent für Fotografie an der VHS des Kreises Offenbach.

**Ausstellungen und Ausstellungenbeteiligungen:**

2007 „Tage der offenen Ateliers“, Atelier steinleart, Rodgau  
 2008 „Naturkultur“, Waldkunstpfad, Rodgau  
 2008 „Künstlermarkt“, Hugenottenhalle, Neu-Isenburg  
 2010 „MagicMoments“, Café Pinguin, Dietzenbach  
 2011 „MagicMoments“, Kunst-Atelier AMA, Rödermark  
 2012 „MagicMoments“, Café Schien, Hanau  
 2012 „MagicMoments“, Kunstforum Säulenhalle, Gross Umstadt  
 2013 „MagicMoments“, Stadtbücherei, Rödermark  
 2014 „MagicMoments“, Ristorante Tonino, Neu-Isenburg  
 2014 „MagicMoments“, Rathausfoyer, Dieburg  
 2016 „MagicMoments“, Galerie im Milchlädchen, Klingenberg  
 2016 „Kunst in der Mühle“, Wolfenmühle, Breuberg  
 2016 „KUNSTRAUM Churfranken e.V.“, Jahresausstellung, Löw-Haus, Klingenberg  
 Regelmäßig Ausstellungen in Klingenberg, KUNSTRAUM Churfranken e.V. bis 2019.

**Dietmar Keitzl**

64747 Breuberg  
 Wolfenmühle 3-4  
 06165 3886130  
 info@keitzl.de  
 www.keitzl.de



Außer der Fotografie, begleitet sie seit ihrer Kindheit auch die Malerei, – realistische wie abstrakte Malerei. Seit 1994 Werbe-Assistentin bei Graphik Design Keitzl  
 Seit 2016 Mitglied im „KUNSTRAUM Churfranken e.V.“

Seit einigen Jahren gemeinsam mit Ehefrau Barbara Keitzl Einzel-Ausstellungen und Ausstellungs-Beteiligungen in Rodgau, Rödermark, Dietzenbach, Dieburg, Groß Umstadt, Hanau, Aschaffenburg, Breuberg, Bürgstadt, Klingenberg.  
 Im Sommer 2013 Umzug nach Breuberg im Odenwald, seit Mai 2016 Mitglied im KUNSTRAUM Churfranken e.V., seit August 2018 dort 1. Vorsitzender.

**Emad Korkis**

65187 Wiesbaden  
 Kleiststraße 7A

+ 49 176 983 564 23  
 emadkorkis@yahoo.de  
 www.emadkorkis.com



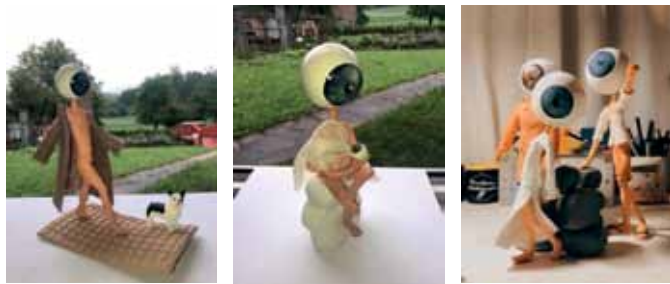
Emad Korkis, \*1979 Hasaka, Syrien  
 Studium bei Professor Safwan Dahoul an der Kunstakademie I Diplom (2005) Universität Damaskus  
 In Deutschland seit 2008 I Bildender Künstler I Projekte mit öffentlichen Einrichtungen I Theaterprojekte I Mitglied BBK I Seit 2015 Leben und Arbeiten in Wiesbaden  
 Malerei I Installation I Action Painting I Performance I Tanz I Lyrik I Visuelle Kommunikation

**Förderung/Stipendien**

2021 Förderung der Ernst-Abbe-Hochschule Jena I 2020 und 2021 Stipendien der Hessischen Kulturstiftung I 2021 WI für Kultur I 2017-2022 gefördertes Atelier Georg-Buch-Haus Kulturamt Wiesbaden I 2019 Gastatelier in Santanyi Spanien I 2016 Projektförderung SchuFa Holding, NKV Wiesbaden.  
 Diverse Gruppen- und Einzelausstellungen seit 1997 bis heute, u. a. in Damaskus, Hasakah (Syrien), Heilbronn, Berlin, Wiesbaden, Mallorca, Rodgau und Zürich.  
 Diverse eigene und Gruppenprojekte, wie Installationen, Performances, Filme, Videoacts, Theater u. a. auch mit Jugendlichen und Migrant\*innen.

## Deborah Levy-K

Otzberg Ober-Naues  
dekael@msn.com  
www.deborahlevy-k.com



Nach meinem Abschluss auf einer Kunstschule und meinem Diplom in Innenarchitektur arbeitete ich an mancherlei Projekten – Innenkonzepte für Krankenhäuser und Privathäuser, Veranstaltungen und Bühnenbilder sowie Hochzeitsplanung. Ich war immer sehr interessiert an der Wechselwirkung zwischen Menschen und ihrer Umgebung, an der Art, wie Details Atmosphäre und Ambiente beeinflussen und welche Auswirkungen das auf die Harmonie des Ganzen hat.

Wir leben in einer Welt, in der das Visuelle extrem im Mittelpunkt steht. Wie wäre es, wenn unsere Sinne auf das Augenlicht reduziert wären? Wie riecht, lächelt, schmeckt, singt oder vielleicht sogar denkt man, wenn der Kopf nur aus einem Auge besteht? Im Französischen gibt es das Sprichwort: „Gentil n’a qu’un œil“, was man in etwa mit „Liebenswürdig hat nur ein Auge“ übersetzen könnte.

Als eine Art „Echo“ auf diese Sprichwort sind meine Charaktere liebenswürdige Figuren in alltäglichen Situationen, bei denen allerdings die Vergegenwärtigung ihrer Fähigkeit, mit ihrer Umgebung zu interagieren, diese alltäglichen Situationen in ziemlich Denkwürdige verwandelt.

Hier sind „Les Gentils“

Deborah Levy-K.

## Klaus-Jürgen Guth

63456 Hanau  
Lilienstraße 27

06 181 690234  
kunstguth@gmx.de  
klausjuergenguth.com



Autodidakt  
1989 erste Malerei Aktivitäten bei dem dänischen Maler Johan Benthin.  
Teilnahme an seinen Kunstseminaren.  
Sommerakademie in Böhlen/Thüringen bei Dietz Eilbacher  
Europäische Kunstakademie in Trier bei Rolf Viva  
Mitglied in der Künstlergruppe Umbria, Pupille, Hanau sowie GEDOK (bis 2002)

### Künstlerischer Schwerpunkt:

reduzierte Arbeiten umgesetzt in non-figurative Materialbilder/Collagen, Installationen und Bildhauerarbeiten. Teilnahme an Gruppen und Einzelausstellungen im In- und Ausland.

### Kunst im öffentlichen Raum

#### – Interaktive Projekte (Auswahl)

- Kunst im Park Hanau, 1997 (siehe Katalog „Scheinwelten“)
- Klang-Komposition, 1998
- Open Air Performance vor Stadthalle Hanau
- „Zeitschiene“, Landesgartenschau Hanau, 2002
- Teilnahme am Wettbewerb mit einem Architektur-Gartenbaubüro
- „Horst“, 2000
- Im Park EVO Offenbach/Galerie Kunstraum 69
- Projekt „Nestwärme“, 2002
- Galerie Kunstraum 69, Hanau
- „Pustelbume“, 2003
- Landeskirchentag Gelnhausen
- „Schutzwall“, 2012
- Interaktive Kunstaktion im Altenheim, Main Terrasse Steinheim
- „Arche“ (Hilfe für ausgesetzte Tiere), 2015
- Organisation der Gruppenaktion mit Reinhold Mehling, Heinz Mack und Lothar Steckenreiter
- Holz-Skulpturen im Schlosshof Museum Steinheim mit Publikumsbeteiligung für das Tierheim Hanau am Main

### Frei(R)Baum

2018/2019/2020

- am Hanauer Hafentor, interaktives Projekt mit Joachim Harbut „zusammenschweißen“ gegen Rassismus und mehr miteinander.
- Internationale Wochen gegen Rassismus in Hanau

**Natalia Simonenko**

70378 Stuttgart  
Sprottenweg 3

0163 8433031  
natalia-simonenko@gmx.de  
www.natalia-simonenko.com



Unabhängig von den Moden des Kunstmarktes bekennt sich die in St. Petersburg geborene Malerin zu einem Realismus, der in der Nähe der Licht- und Luftmalerei des Impressionismus angesiedelt ist.

**Ausbildung:**

1989-1992 Institut für grafische Kunst  
F. Gertsen, St. Petersburg  
1995-1999 Kunstakademie I.E. Repin,  
St. Petersburg

**Messen und Ausstellungen:**

Marbach, Dresden, Hamburg, Karlsbad (CZ), Luxemburg, Paris, Basel, Stuttgart, Baden-Baden, Ludwigsburg, Leipzig, Innsbruck, München, Essen, Berlin, London, Innsbruck, Samara, Moskau, St. Petersburg, Antwerpen, Los Angeles ...

**Karin Schilling**

61137 Schöneck  
Brunnengasse 4

06187 7144  
k.schilling@ema.uni-frankfurt.de



Karin Schilling, geb. 1944  
Kunstpädagogin  
Regelmäßige Ausstellungen in der  
„Hirzbacher Kapelle“  
Einzel- und Gruppenausstellungen

## René Fuentes

64832 Babenhausen  
Gartenstraße 21

+ 49 (0) 152 53880858  
fuentesperry@gmail.com



René Fuentes wurde im Jahre 1955 in Santiago de Chile geboren. Dem Beruf seines Vaters zu danken, kam er Ende 1971 nach Deutschland. Hier lebte er 23 Jahre, studierte Architektur und arbeitete einige Jahre.

Danach ist er für fast zwei Jahrzehnte nach Chile zurückgegangen, wo er seine fünfköpfige Familie gründete. Beruflich ist er viel durch das Land Chile gereist. Mittlerweile geschieden und wieder-  
verheiratet lebt und arbeitet er wieder in Deutschland.

Eine reguläre künstlerische Formation hat René, außer seinem Architektendasein, nicht erhalten. Durch das viele Reisen und ständige Umgebungswechsel, ist er der Natur und den Menschen auf eigenartige Weise sehr nah gekommen. Er entwickelte eine, eigentlich von Natur aus immer da gewesene Neugier und Beobachtungsgabe, was ihm zu

seiner ganz persönlichen Schlussfolgerung verhalf: „Die Natur ist das größte Meisterwerk“. Keine große Erleuchtung für Philanthropologen, aber das Umsetzen auf Leinwand ist daher sein latentester Drang. Viele seiner Werke sind Marine-, Portraits-, Flora-, Fauna- und Landschaftsgemälde.

- Bei den Marine-Gemälden kommt seine Inspiration aus dem Süden Chiles, wo er lange gelebt hat.
- Für eine Serie mit Kakteen fand er seine Inspirationsquelle im Norden Chiles.
- Möwen sind immer wieder Motive, bei denen sich der Künstler auf Augenhöhe mit den „Fliegern“ begibt.
- Andere Essays sind einfach spontan entstanden.

## Klaas Matthijssen

63128 Dietzenbach  
Tannenstraße 15

06074 9147519  
0176 34918460  
klaasmatthijssen@freenet.de  
klaasmatthijssen.de



1951 geboren in Baarn, Niederlande  
1972-74 Zürich, Entstehung vieler Zeichnungen  
1974-94 bei Frankfurt am Main  
Einzel Ausstellung in der Galerie Hofstee, Skulpturen und Zeichnungen  
1994-2004 Junquillal, Guanacaste, Costa Rica.  
Weitere Arbeiten entstehen  
Seit 2004 wohnhaft in Dietzenbach-Steinberg.  
Intensives Arbeiten mit Mischtechniken, zahlreiche Ausstellungen

Das Thema Vergänglichkeit ist das Haupt Thema in den Arbeiten. Sei es in der Natur oder Menschen gemacht.



## Manfred Markiewicz

Rödermark  
Paul-Ehrlich-Straße 34

0171 . 68 99 880  
info@manfred-art.de  
www.manfred-art.de



Geb. 1962 in Frankfurt am Main, Lebensmittelpunkt in Rödermark.

Als Schüler diverse Fotokurse besucht. Durch diverse Lebensumstände – Heirat, Haus und Job – ruhte die Fotografie bis ...

- 2013 eine Ausbildung zum Fotografen abgeschlossen
- 2014 Einrichtung eines kleinen Fotostudios, Schwerpunkt künstlerische Fotografie und digital Art.
- 2016 RODGAU ART „Fetisch/Erotik“
- 2018 RODGAU ART „Alter im Portrait“
- 2018 Einzelausstellung Familienzentrum Jügesheim „Alter im Portrait“
- 2019 RODGAU ART „Blumen“

„Die Fotografie begleitet mich in meinem Agenturjob beinahe täglich. Allerdings nur aus der Perspektive der doch recht trockenen Produktfotografie. Mit fotografischer Freiheit hat das natürlich nichts zu tun – die will dann zu anderen Gelegenheiten gelebt werden. Und so widme ich mich in meiner freien Zeit gerne Fotoprojekten, die wohlüberlegt, auch gerne mal etwas aus dem üblichen Rahmen fallen dürfen. So experimentiere ich entweder mit Themen die fotografisch herausfordernd sind oder thematisch anspruchsvoll, berührend oder auch einfach nur schön sind. In jedem Fall ist dies für mich eine Möglichkeit mich auszudrücken – in künstlerischer wie auch persönlicher Art.“

## Andreas Pulwey

63110 Rodgau  
Theodor-Heuss-Straße 23

06106 284730  
Pulwey@gmx.de  
www.finanzefoto.de



Meine erste Kamera gab es im Alter von neun Jahren. Es war eine kleine Agfa mit Würfelblitz und Filmkassetten. Spätestens mit dem Weihnachtsgeschenk sieben Jahre später, einer Canon Spiegelreflexausrüstung, begann der Weg in die Welt der Linien und Farben, der Gesichter und Landschaften und besonders in die kleine, aber faszinierende Welt der (Natur-)Nahaufnahmen.

Schwarzweiß Fotos faszinieren, der Blick konzentriert sich auf die Linienführung und auf die Charakterzüge hinter den porträtierten Gesichtern.

Andreas Pulwey, geb. in Jügesheim, Jahrgang 1965, erlernter Beruf: Bankkaufmann, heute freiberuflich im Feld Fotografie und Reportertätigkeit.

Meine ausgewählten Arbeiten lassen sich zusammenfassen unter dem Titel „menschengemacht!?“



## Brigitte Zips

63322 Rödermark  
Lindenweg 27

06074 94294  
brigitte.zips@freenet.de  
www.brigitte-zips.jimdofree.com



Brigitte Zips arbeitet seit 2003 als freischaffende Künstlerin im eigenen Atelier in Rödermark. Ihre Ausbildung erhielt sie u.a. an der Städelschule und bei Michael Siegel in Frankfurt. Sie ist im offiziellen Künstlerkatalog der Stadt und des Kreises Offenbach verzeichnet; seit 2009 unterrichtet sie selbst Acrylmalerei; sie stellt regelmäßig im In- und Ausland aus; ihre Arbeiten sind in öffentlichen und privaten Sammlungen. Die Motive ihrer Gemälde sind meist Stilleben, Landschaften oder Stadtansichten. Hier werden Landschaftsbilder in Acryl und die motivisch entsprechenden Graphiken gezeigt wie (Aquatinta-) Radierung, Linol- und Holzschnitt.

## Karl-Heinz Kalbhenn

63110 Rodgau  
Leipziger Ring 135

01525 3726676  
kunst@kalbhenn-info.de  
kalbhenn-info.de  
myFrankfurt-art.de  
skyline@myfrankfurt-art.de



Karl-Heinz Kalbhenn, Jahrgang 1950 lebt in Rodgau.  
Kulturpreisträger der Stadt Rodgau  
Maler – Bildhauer – Digitalartist  
Malen und Fotografieren bestimmen von Kindesbeinen an sein Leben. Seitdem entwickelte der Künstler seine eigenen Techniken und geht mit der Zeit – vom Malen zur Digitalkunst, von Bildern zu Collagen. Seine Leidenschaft und Begeisterung für außergewöhnliche Motive wie die Kombination verschiedener Techniken fließen zu eindrucksvollen Werken zusammen. Kalbhenn entführt den Betrachter in eine andere Welt und gibt ihm Rätsel auf. Er verblüfft sein Publikum ständig mit Neuem. Aktuell liegt der Schwerpunkt auf Upcycling Objekten und ausgefallenen Kombinationen von Acryl/Lack und Applikationen auf Leinwand oder Aludibond. Er ist ein Künstler, der provozieren will, der sich nicht festlegen lässt. Motive findet er überall, vom Zuckerwürfel zum Baumstumpf, Spuren auf Baustellen ...,

Bei Ihm wird alles zu einem Kunstwerk. In seinen Städtecollagen verbindet er mutig Altes und Neues zu sehenswerten eindrucksvollen Bildern. Seine Motive zeigen aus vielen Blickwinkeln die architektonischen Glanzlichter der Städte, mal real – in schwarz/weiß – poppig – im Farbenmix und mit Hilfe der Digitalkunst in 3D.

Was man noch wissen sollte:  
Seit 1965 ist er auf Ausstellungen und Kunstmessen im In- und Ausland vertreten.

- Mitglied: Kunstverein KUN:ST Stuttgart International
- Kunstverein Offenbach
- 2003 Portrait in der Hessenschau in der Sendung „Q...ltur“
- 2006 Landessieger Fotowettbewerb „60 Stolze Jahre Hessen“
- 2014 „Tag des offenen Denkmals“ im Kirchner Haus in Aschaffenburg
- 2015 Organisator 1. Rodgaumeile
- Ausstellung mit Skyline Frankfurt Motiven in „Guangzhou China“, Partnerstadt.

**Barzin Baharlooeei**

[www.instagram.com/barzin](http://www.instagram.com/barzin).

**PhotoArtist | 1980 Teheran – Iran**

- 2019 – Merci Poesi Göteborgs Schweden-internationale Gedicht- und Fotoausstellung
- 2019 – Aga Khan Award für Architecture – Enghelab Street Rehabilitation – (Fotografie für Architekturwettbewerb und Buch (Architektur und Pluralität))
- 2018 – Gruppenausstellung Paris-Galerie Ahi - Die Geschichte Persiens in der zeitgenössischen iranischen Kunst
- 2018 – Gruppenausstellung, Fotografie – Frauen
- 2018 – Einzelausstellung in Atbin Kunstgalerie – Confusion new (Verwirrung neu)
- 2017 – Merci Poesi – Internationales Poesifestival Göteborgs
- 2017 – 14. Bild des Jahres – Iran (Tassvire Sal) (Hommage an Abbas Kiarostami)

- 2017 – Die 35. Ausgabe des Fajr International Film Festival Fotoausstellung (Hommage an Abbas Kiarostami)
- 2016 – Aga Khan Award für Architektur – Buch: Architektur und Pluralität.
- 2016 – DW.COM Photo Award – 2.
- 2016 – 13. Bild des Jahres – Iran (Tassvire Sal)
- 2016 – Buch: Architecture in Context: Designing in the Middle East – John Wiley & Sons, Inc. auch als Wiley bezeichnet.
- 2016 – Gruppenausstellung Venedig-Biennale Architektur aus dem Iran
- 2015 – 12. Bild des Jahres- Iran (Tassvire Sal)
- 2015 – Portrait Fotografie für Buch: Aydin Aghdashloo
- 2014 – 11. Bild des Jahres - Iran (Tassvire Sal)
- 2014 – Gruppenausstellung Galerie

**Oliver Müller**

63110 Rodgau  
Ernst-Reuter-Straße 31

0151 40723616  
[oliver@om-photodesign.de](mailto:oliver@om-photodesign.de)  
[www.OM-PhotoDesign.de](http://www.OM-PhotoDesign.de)



Ich beschäftige mich mit der Fotografie schon seit meiner Kindheit, habe dies vornehmlich als Hobby betrieben und seit 2003, mit Kauf meiner ersten Digitalkamera intensiviert. Seit 2006 habe ich Foto & Webdesign auch als Nebenberuf angemeldet. Meine fotografischen Schwerpunkte sind neben Portrait- und Aktfotografie die Konzertfotografie, liebe es aber auch schöne Landschaften ins rechte Licht zu setzen. 2013 habe ich zudem die Leidenschaft für das Segeln entdeckt. Dies zeige ich mit Fotografien und Kalendern. Bereits im Dezember 2010 hatte ich Gelegenheit, zusammen mit einer Kollegin, meine Arbeiten im Rahmen einer Vernissage im Kunstatelier AMA, in Rödermark zu zeigen. Auch auf der Rodgauer Art 2012, 2014 und 2017 war ich mit einem Stand vertreten. Ausstellungen im November 2015 im Rathaus Rodgau und im Februar 2016

im Freiraum Rödermark, sowie 2016 auf der Artpromenade in Langen und im Oktober 2018 bei der KVB-Kunstaustellung in Bürstadt. Sowie 2019 bei zwei Ausstellungen in Klingenberg am Main und auf der Rodgau Art 2019 im Oktober. Meine Fotos zeige ich auf verschiedenen Materialien, z. B. auf Leinwand, Aludibond, hinter Acryl oder klassisch auf Papier gedruckt und gerahmt. Ich bin Vorstandsmitglied im Fotoclub Rödermark, zuständig im Impuls-Kultur Verein für die Veranstaltungsfotos. Mitglied im DVF (Deutscher Verband für Fotografie), im DFJ (Deutsche Foto-Journalisten e.V.), in der Fotocommunity und verschiedenen anderen fotografischen Internetforen. Seit Anfang des Jahres 2019 bin ich außerdem Mitglied im Kunstraum Churfranken in Klingenberg am Main.

## Stefan Kempf

63906 Erlenbach  
Dr. Gammertstraße 17a

0179 1141839  
info@kempfstefan.de

Stefan Kempf, \*1975, Erlenbach am Main, verheiratet, drei Kinder

- 1996-1999 Ausbildung zum Steinbildhauer bei Dipl. Ing. Helmut Hirte, Aschaffenburg
- 1999-2000 Bildhauergeselle bei Bildhauer Dipl. Ing. Helmut Hirte, Aschaffenburg
- 2000 Restaurator, Fa. Birk und Förster, Würzburg (Hamburg, Karlsruhe, Bamberg)
- 2000-2001 Besuch der Friedrich Weinbrenner Gewerbeschule Freiburg i. B.
- 2001-2005 Abschluss als Meister im Steinmetz und Steinbildhauerhandwerk

### Freischaffender Bildhauer

- 2005-2012 Restaurator und Bildhauermeister, Fa. Birk und Förster, Würzburg (Berlin, Aschaffenburg, Kloster Oberzell, Kloster Eberbach, Mainz ...)
- 2012-2014 Eigene Werkstatt, Teilzeit angestellt, Studien, erste größere Bildhauerarbeiten, Brunnen für Leidersbach, Beteiligung an verschiedenen Ausstellungen, Auszeichnung LIV Baden-Württemberg, Gestaltungswettbewerb-Grabzeichen 2011
- 2014 Atelier Neubau in Erlenbach a. M.; Studien, Skulpturen; Auszeichnung LIV Baden-Württemberg, Gestaltungswettbewerb-Grabzeichen 2013
- 2015 Eröffnung des neuen Ateliers; u. a. Skulptur für Hauptbahnhof Aschaffenburg
- 2016 Aufnahme in den Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler, BBK Unterfranken
- 2017 Mitglied im NKV, Neuer Kunstverein Aschaffenburg e.V.; öffentliche Arbeit, -Vier Stelen- Erlenbach a. M.
- 2018 Skulptur für Julius-Echter-Weg, Mespelbrunn; Auszeichnung LIV Baden-Württemberg, Gestaltungswettbewerb-Grabzeichen 2016; Kapelle mit hl. Familie, private Stiftung Obernburg



### Ausstellungen (Auszug)

- 2007 Sailauf „Kunst im Schlosspark“
- 2008 Großostheim „Menschwerk 08“
- 2009 Lindau am Bodensee „Ganze Tage am Wasser“; Sailauf „Kunst im Schlosspark“; Kleinostheim „Kunst und Natur“ LBV
- 2010 Rodgau „Naturkultur“; Aschaffenburg „Menschwerk 10“; Sailauf „Kunst im Schlosspark“
- 2011 Goldbach „Felsenkeller“; Aschaffenburg „Menschwerk 11“
- 2014 Erlenbach am Main, Ateliereröffnung mit Ausstellung
- 2016 Aschaffenburg „Malerei und Objektkunst“ Orangerie im Park Schönbusch; Aschaffenburg „WEIKUMA 16“, Kunstlandung, Neuer Kunstverein Aschaffenburg e.V.; Hausen, Alte Dorfkirche
- 2017 Kleinostheim „Kunst und Natur“, LBV; Klingenberg „Künstlerfest“, Altes Gefängnis; Freigericht „Kunst im Park“, Hof Trages; Würzburg „Die Neuen“, BBK-Galerie
- 2018 Aschaffenburg „WEIKUMA 18“, Kunstlandung, Neuer Kunstverein Aschaffenburg e.V.
- 2019 Aschaffenburg „Menschwerk 2019“, Impreshallen, Menschwerk e.V.; Klingenberg „GenussETAGE“, Ingo Holland

### Öffentliche Arbeiten

- 2017 Mespelbrunn Skulptur „Durchblick“, Sandstein
- 2014 Aschaffenburg Skulptur „nicht wegsehen“
- 2010 Brunnen die wartenden Leidersbach

## Bettina Simon

63303 Dreieich  
Berliner Ring 91

0157 71721507  
betty3eich@googlemail.com  
betty3eich.jimdo.com



Mein Name ist Bettina Simon. Geboren bin ich 1967 in Magdeburg. Schon in jungen Jahren und durch begrenzte Möglichkeiten kristallisierten sich meine kreativen Fähigkeiten, nach dem Motto „Not macht erfinderisch“, heraus. An einer alten nostalgischen DDR Nähmaschine machte ich meine ersten Nähversuche, die sich als sehr brauchbar herausstellten, denn so konnte ich mein Taschengeld aufbessern und Freundsinnen sehr ausgefallene Mode tragen. Mit der Zeit gesellte sich zum Hobby Nähen, auch das Malen dazu. Ich versuchte mich an abstrakter Kunst und kam durch Freunde, sie baten mich um ein gemaltes Bild ihres tierischen Freundes, zum Portrait malen mit all seinen Facetten.

Zu dieser Zeit hatte ich noch keine Kunsthochschule oder ähnliches von



innen gesehen, sondern mir alles autodidaktisch beigebracht. 1989 flüchtete ich mit Freunden über Ungarn nach Westdeutschland und nach einigen Irrwegen, die das Leben so mit sich bringt, landete ich in Dreieich und fand meine neue Heimat. Zur Ruhe gekommen, besuchte ich einige künstlerische Kurse an der dortigen VHS und begann mit der Kettensäge, was mir ebenfalls viel Freude macht. Je nach Laune und Verfassung steht ein Hobby für einige Zeit an erster Stelle, ob es Nähen, Malen oder kraftanstrengendes Kettensägen ist, ich könnte nicht sagen welches ich lieber mache und kein einziges davon möchte ich missen! Ich bin mir sicher, dass im Laufe meiner künstlerischen Tätigkeiten noch einige Hobbys dazu kommen werden, denn „wer rastet, der rostet“!

**Carmen McPherson**

63457 Hanau  
Klosterstraße 1

06181 434 95 61  
carmenmcpherson@web.de



Jeder hat schon von der magischen blauen Stunde gehört. Der Begriff beschreibt eine besondere Stimmung hervorgerufen durch die unterschiedlichen Blautöne in der Dämmerung. Friedlich, beruhigend, melancholisch, sie wird immer wieder anders wahrgenommen. Diese geheimnisvolle Atmosphäre, diese nuancierte Blaufärbung wird eindrucksvoll durch Cyanotypie wiedergegeben. Wie in der Dämmerung oder bei Sonnenaufgang intensive Farben außer Blau zu sehen sind, so gesellen sich einige farbige Gummigrافien in der Ausstellung zu den monochromen Werken hinzu.

**Christa Maurer**

66424 Homburg (Saar)  
Preußenstraße 9

06841 74090  
maurerchrista@t-online.de  
www.christamaurerkunst.de



Von 1974 bis 2010 selbstständige Friseurmeisterin, Kosmetikerin und Visagistin im eigenen Salon in Homburg. Gestalten und kreativ sein sind wichtige Elemente in diesem Beruf und so ist es vielleicht nicht verwunderlich, dass ich mich schon während meiner Berufstätigkeit der Malerei zugewandt habe und mich seit langem künstlerisch betätige.

**Ausbildung:**

Europäische Kunstakademie  
Bernd Klimmer, Kaiserslautern  
Sophie Fayard Ysatis, Metz  
Alina Ivanova, Kaiserslautern  
Frankfurter Malakademie  
Annette Schmucker, Aulendorf

**Ausstellungen im In- und Ausland**

Ich beschäftige mich immer wieder mit ganz unterschiedlichen Techniken und Themen; einer festgelegten Linie will ich nicht folgen.



## Heike Dubis

63801 Kleinostheim  
Alfred-Delp-Straße 14

06027 405540  
Hdubis@gmx.de  
www.hdubis.jimdo.de



Atelier/Galerie und Wohnraum der Künstlerin befinden sich in Kleinostheim. Durch Studienreisen, Autodidaktisches Studium, Unterricht bei verschiedenen renommierten Künstlern. Weiterbildungen an der Städelschule Frankfurt und in der Schule für Grafik und Design in Offenbach, konnte Sie Ihren eigenen Stil im Laufe der Jahre entwickeln. Galerievertretung/Kunstankäufe in vielen EU Ländern. Heike Dubis beginnt ihre meist abstrakten Arbeiten intuitiv.

Verschiedene Materialien, Strukturen und Schichten bestimmen den Charakter Ihrer Bilder. Die Stimmung und das Gefühl überträgt sich, wie von selbst, auf die Leinwand. Ihre Werke geben wenig Hinweise auf die sichtbare Wirklichkeit und genau dies ermöglicht es dem Betrachter, sich seine eigene Realität im Kunstwerk zu erschaffen. Das Portfolio der Künstlerin umfasst abstrakte und realistische Malerei, Aquarelle, Auftragsarbeiten und Fotografie.

- 2004 bis heute autodidaktisches Studium
- 2005 Weiterbildungen in Aktmalerei und Portraitmalerei
- 2007 Workshops in Aquarell und Pastellkreide
- 2009 Workshops & Studienreisen bei verschiedenen bildenden Künstlern
- 2010 Beitritt Künstlervereinigung Kaleidoskop Hörstein e.V.
- 2013 Städelschule in Frankfurt, freie Malerei
- 2013 Schule für Grafik und Design in Offenbach, Plastisches Gestalten
- 2014 Workshops bei Isolde Folger und Günter Reil, freie Malerei
- 2015 Fotografie Workshop Portrait
- 2016 Weiterbildung Töpfern
- 2016 Architektur Fotografie
- 2017 Workshop mit dem Künstlervereinigung e.V. in Altstadt
- 2017 Weiterbildung Raku
- 2020 Eröffnung der Malschule/Atelier und des Ausstellungsraumes ab Oktober 2020 und Aufnahme der selbstständigen Tätigkeit als freischaffende bildende Künstlerin
- 2020 Oktober bis Januar 2021 Malunterricht für Kinder in Babenhausen
- 2020 Beitritt Neuer Kunstverein Aschaffenburg e.V.
- 2020 Malerei-Workshop Epoxidharze Frankfurt
- 2020 Weiterbildung: Die Bedeutung des Malens für die Entwicklung des Kindes & Kreativitätsfördernde Malentwicklungsschulung
- 2021 Aufbau und Angebot von Online Malkursen
- 2021 Dozentin bei der VHS Aschaffenburg
- 2021 Malkurs Illustriertes Portrait mit Aquarell
- 2021 Workshop Naturfotografie

## Petra Wind

63791 Karlstein  
Brentanostraße 2

0176 22660023  
petraswind@aol.com



Ich wurde 1949 in Hamburg geboren und habe an der Pädagogischen Hochschule in Würzburg Mathematik und Kunstszierung studiert. Nach dem Studium arbeitete ich 41 Jahre lang an einer Mittelschule als Lehrerin bzw. Schulleiterin (zuletzt in Goldbach) und malte nebenher Aquarelle. Nachdem ich seit 2013 im Ruhestand bin, habe ich von der Aquarellmalerei zum Malen mit Öl gefunden.

Im Jahr 2016 habe ich eine Ausbildung zur „Zertifizierten Bob Ross Mallehrerin“ und im Jahr 2017 eine Ausbildung zur Mallehrerin in der Technik von Gary Jenkins in Berlin durchlaufen. So bin ich jetzt als Bob Ross und Gary Jenkins Mallehrerin tätig. Außerdem bin ich seit 2017 die Leiterin des Künstlertreffs AB-Damm. Seit 2014 nehme ich regelmäßig an Ausstellungen rund um Aschaffenburg teil: z. B.: Michelbach im Schösschen, Glattbach im Gewölbekeller, Sailauf „Kunst im Schlosspark“ ...



## Harry Bünger

63165 Mühlheim/Main  
Forsthausstraße 1A

06108 78558  
3xh.buenger@gmx.de  
www.h-h-buenger.de



Ich habe mir vor ca. neun Jahren eine Kompaktkamera gekauft und bin in einen Fotoclub eingetreten. Nach einiger Zeit habe ich Gefallen am Erstellen von Comosings gehabt. Diese Technik der Fotografie ermöglicht mir, meine Fantasien umzusetzen und meine Ansprüche an ein interessantes und spannendes Bild zu verwirklichen.

International bestücke ich Wettbewerbe in der ganzen Welt mit meinen Bildern. Der größte Erfolg war die dreimalige Goldmedaille beim Trierenberg Supercircuit, 2014 – 2015 – 2016, der als Weltmeisterschaft der Fotografie gilt.

## Elisabeth Oberle-Hinkel

63179 Obertshausen 06104 42219  
Laakirchener Straße 52A lohkdh@t-online.de



Geboren wurde ich am 2. Juni 1951 in Aschaffenburg/Obernau und lebe seit 1981 in Obertshausen. 2008 habe ich Malunterricht in Acrylmalerei bei der Maltherapeutin Tina Baronetti genommen. Bei dem Grafikdesigner Edi Hermann besuchte ich vier Semester zeitgenössische Aktmalerei an der VHS Aschaffenburg. Seit 2012 nehme ich wöchentlich Malunterricht in Acryl und Öl bei Grafikdesigner Edi Hermann.

Desweiteren verbrachte ich eine Malwoche/Kurs am Gardasee mit Frau Baronetti und eine Malwoche mit der Künstlergruppe Frauenwerke auf dem Haftelhof in der Pfalz.

Von 2009 – 2019 nahm ich an der Ausstellung „Kunst im Schlosspark“ in den Weyberhöfen teil. Desweiteren wurden meine Werke bei der Stadt Obertshausen sowie bei Kunst & Kultur in der Villa Hof in Langenborn ausgestellt.

Mein Motto:  
*Leben – Licht – Landschaft*  
*Jeder Eindruck verlangt Ausdruck*

**Khaled Hussein**

63110 Rodgau  
Spessartring 49

0176 20939531  
khaledhu16@gmail.com



- 2007 – 2009 Studium am Institut für Kunst, Malerei und Bildhauerei in Aleppo
- 2008 – 2009 Ausstellungen mit jungen Künstlern
- 2008 – 2012 Arbeit in Galerie als künstlerischer Maler
- 2015 Flucht nach Deutschland
- 2016 Jugend Art Rodgau
- 2016 Rodgau Art 16
- 2017 Ausstellung interkulturelle Wochen, Dreieich
- 2017 Ausstellung Kulturtage in Rodgau, Atelier Steinle
- 2017 Rodgau Art 17
- 2018 Ausstellung im Wald, Naturkultur in Rodgau
- 2018 Rodgau Art 18
- 2019 Ausstellung in Euskirchen, Titel „Heimat“
- 2019 Flurkunst, Rathaus Rodgau Jügesheim, Titel „Hoffnung“
- 2019 Offenes Atelier Steinle, Rodgau, Kulturtage
- 2019 Ausstellung Quo Vadis, Open World, Rodgau
- 2019 Rodgau Art 19
- 2020 Ausstellung in Fulda, Titel „Frieden“

**Farnoush Ostadhasan Panjali**

1988 Teheran-Iran

farnoushpanjali5@gmail.com  
www.farnoushostadhasan.com

**Ausbildung**

- Bachelor of Art, Malerei abgeschlossen an der Fakultät für Kunst und Architektur, Elm-o-Farhang Universität, 2011

**Erfahrung**

- Gruppenausstellung der Galerie Haft Samar
- Wandmalerei im dritten und zehnten Bezirk der Stadt Teheran
- Design und Malerei für die Bühne des Ava Sahra Musikkonzerts



Ich bin Farnoosh Ostad Hassan, geboren in Teheran. Da ich mich seit meiner Kindheit für Malerei und Kunsthandwerk interessiere, besuchte ich eine Kunstschule und setzte dann mein Studium der Malerei an der Universität fort.

Eine der Faszinationen der Malerei bestand für mich schon immer darin, anderen alles aus meiner eigenen Sicht zu zeigen, und so begann ich schon als Studentin, die Dinge um mich herum durch die Linse meiner Gedanken und Gefühle zu betrachten. Die Themen, mit denen ich mich damals beschäftigte, waren soziale Themen, aber nach und nach wurde mir klar, dass all die Probleme, die mich in der Gesellschaft beschäftigen, eigentlich von den kleinen Problemen in jedem von uns herrühren. An dieser Stelle begann ich, die Malerei nicht mehr nur als Ausdrucksform zu betrachten, sondern als eine Art innere Studie, die bis heute andauert.

In dieser Serie „Oh, ich fürchte mich vor seinem Verfall“ habe ich mich mit den Ängsten beschäftigt, die in jedem von uns existieren. Ängste, die nicht unbedingt real und beängstigend sind, aber in uns so groß geworden sind, dass sie manchmal unser Leben repetitiv und alltäglich machen.

Sammlung – Oh, ich fürchte mich vor seinem Verfall

Wir leben in einer Zeit, in der sich jeder von uns in einem unbewussten Kampf mit Sorgen befindet, die manchmal sogar nur eingebildet sind. So, dass wir während dieses ständigen geistigen Kampfes die Gegenwart verlieren. Diese Sammlung zeigt diese verborgenen Ängste und vergeblichen Bemühungen, die versuchen, etwas zu überwinden, was nicht existiert.

## Sarina Dadkhah

Kontakt über:  
kultur@rodgau.de.



Ich bin Sarina Dadkhah, Kulturförderpreisträgerin der Stadt Rodgau des Jahres 2018. Ich bin am 28. Januar 2001 im Iran geboren, wo ich auch den größten Teil meines Lebens verbracht habe. In einem Land, in dem jegliche kreativen Ströme unterdrückt werden und die Frau einen geringen gesellschaftlichen Status hat, wuchs ich auf. Vieles verstand ich damals nicht, doch hatte ich durch die Kunst ein Medium, um all meine Gefühle und Erfahrungen auszudrücken, ganz ohne Worte. Die Kunst wurde mein Zufluchtsort. Sie half mir alles Geschehene zu verarbeiten.

Nach dieser Zeit lernte ich durch die Kunst viele Menschen kennen, die Ähnliches erlebt hatten und mir wurde bewusst, dass ich meine Kunst als Plattform verwenden möchte. In erster Linie möchte ich gesellschaftliche und politische Missstände im Iran darstellen und vor allem das Thema „Frau“ in den Vordergrund ziehen. Meine Werke erzählen meine Geschichte, sodass sie für jedermann verständlich ist, in der Hoffnung, so die Missstände zu bekämpfen und jegliche Personen zu inspirieren, die dieses Thema emotional berührt.

## Malgorzata (Malgo) Scholz

63071 Offenbach  
Ahornstraße 69

069 872985  
mscholz-galerie@gmx.de  
Malgo's Augenglücke.de



Geboren 1969 in Oberschlesien (Polen)

Seit 2010 Mitglied des Berufsverbandes Bildender Künstler e.V. Frankfurt. Unterricht, Malerei und Zeichnen an der Freien Kunst Akademie in Frankfurt. Schwerpunkt: Expressive Maltechnik, die sich an der Kontrast-Dynamik-Form ausrichtet.

- Mai 1994 Teilnahme (2. Preis) am Künstlerwettbewerb der Fraspas
- 2004-2006 Dauerausstellung in Commerzbank/ABN Amro/Frankfurt/M
- Mai 2007 Teilnahme am Künstlerforum im Klinikum der J.W. Goethe-Universität.
- Mai 2009 Vernissage Frankfurter Uniklinik.
- Dez. 2009 „Teplitzpavillon“ in Frankfurt, Einzelausstellung.
- Dez. 2011-19 Jährliche Römer – Paulskirche – Präsentation des BBK e.V.
- Jan. 2011 Vernissage „en présence d'artistes allemands“ – Le Château De Saint-Priest (Südfrankreich).
- Nov. 2012 Auktionshaus Döbritz – Teilnahme an Kunstversteigerung zugunsten des AUXILIUM e.V in Wiesbaden.
- Juli 2013 Foyer-Ausstellung, Barmer-Versicherung in Frankfurt/M.
- Okt. 2013-19 Teilnahme an der jährlichen „Rodgau-er Art“
- Juli 2016 Einzelausstellung, Basler-Versicherung in Bad Homburg.
- Juni 2018 Kunst-Präsentation des BBK e.V. bei Achema – Weltforum und Internationale Leitmesse der Prozessindustrie.
- Sept. 2019 ARTE Wiesbaden, Internationale Kunstmesse.

**Uschi Ellison**

63864 Glattbach  
Hauptstraße 121

0151 57621785  
uschi.ellison@googlemail.com  
www.uschi-ellison.de



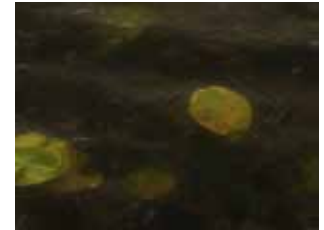
Uschi Ellison, geb. 1962 in Aschaffenburg. Der Schwerpunkt ihres künstlerischen Schaffens ist die Collagentechnik, die sie sich über viele Jahre selbst angeeignet und weiterentwickelt hat. Ihre aktuelle Serie Metamorphose ist eine sinnbildliche Darstellung für Durchbruch, Verwandlung und Transformation, mit der Neues entsteht.

*Metamorphose ist die Bewegung von dem, der ich bin, hin zu dem, der ich sein kann und im Potential bereits bin.*

**Carmen Vieten**

61130 Nidderau  
Drosselweg 4

06187 27213  
carmen.vieten@web.de



Ende der 70er Jahre habe ich zur Vorbereitung des Cuttervolontariats eine Fotografenlehre absolviert. Anschließend über viele Jahre als Cutterin beim HR gearbeitet und dort den Blick für die Bildästhetik bei Arbeiten an Spielfilmen, Tatorten und Märchenfilmen weiter geschult. Die Leidenschaft für die Fotografie hat mich nie losgelassen, seit 2005 durch meine erste digitale Kamera intensiviert.

Fotografieren ist für mich ein intuitiver Prozess, in dem ich die Welt wahrnehme und erforsche, die Palette meiner Motive ist groß. Bei meinen Entdeckungstouren, bevorzugt in der Natur, finde ich Unerwartetes, Überraschendes. Das halte ich mit meiner Kamera in Detailansichten, Makroaufnahmen, in Bewegung und gezielten Unschärfen fest. Meine Intension ist aber auch die Herausarbeitung von „Unsichtbarem“, welches dem normalen Beobachter gewöhnlich verborgen bleibt.

**Einzelausstellungen:**

Strukturen	2017
Konglomerat	2018
konkret-abstrakt	2019

**Beate Perschbacher**

Babenhausen  
Im Frauenborn 13

0171 3607625  
beate.perschbacher@gmx



Apothekerin und Künstlerin  
1960 geboren in Frankfurt am Main  
1980-1983 Ausbildung zur Pharmazeutisch-technischen-Assistentin (PTA) an der Stiftung Collegium Pharmaceuticum in Frankfurt  
1983-1987 Studium Pharmazie an der Goethe-Universität Frankfurt und der Philipps-Universität Marburg

Seit 2011 intensive Auseinandersetzung mit der Malerei. Zahlreiche Kurse an der Kunstakademie in Bad Reichenhall, der AdBK in Kolbermoor und Hamburg. Seit 2016 Studium Malerei und Zeichnung bei Felix Eckardt an der Akademie der Bildenden Künste in Kolbermoor. Lebt und arbeitet in Babenhausen in der Nähe von Frankfurt am Main.

**Uschi Pfeifer**

pfeifer.uschi@web.de

**Malerische Ausbildung**

- Kunstakademie Kolbermoor  
Studiengang „Zeichnung & Malerei“  
Felix Eckhardt. Maler und Illustrator
- Kunstakademie Bad Reichenhall  
Farb-Klang-Körper, Alexander Jeanmaire; Die Technik der Acrylmalerei, Felix Eckhardt; Spielwiese Leinwand, Bogdan Pascu; Figur abstrakt – zwischen Abstraktion und Realismus, Gerhard Almbauer; Vom Foto zum Bild, Gerhard Almbauer
- Städelschule Frankfurt  
Aktzeichnen, Oliver Tüchsen
- 1. Aschaffener Kunstschule  
Aquarellmalerei, Albrecht Thiem, Architekt
- Frankfurter Malakademie  
Freie Malerei
- Acrylmalerei Zeitgenössische Aktmalerei und Portraitzzeichnung  
Edi Hermann, Grafik-Designer, Hanau
- Acrylmalerei  
Tina Baronetti, Maltherapeutin
- Malreisen „Malzeit“:  
Felix Eckhardt, Mallorca
- Portraitzichnen mit spez. Graphit-technik: Prof. Piotr Sonnwend
- Nana- und Stelenkurs  
Brigitte Karasek, ProconArt, München
- Bildhauerkurs  
Rudi Söllner, Steinbildhauermeister, Aschau
- **Ausstellungen**
- Im Fluss des Lebens, Kunstwerkstatt am Theaterplatz, Aschaffenburg
- Abschlussausstellung Studiengang Zeichnung & Malerei  
Jaguar-Autohaus Eder in Kolbermoor
- Rodgau Art 2018, Nieder-Roden
- Goldbach macht Kunst, im Rahmen der 800-Jahr-Feier Goldbachs
- Momentaufnahmen  
Raiffeisenbank Aschaffenburg
- Aufbruch, Kunst im QUARTIER  
Bahnhofsquartier Aschaffenburg, Leister Exquisit
- Praxis für Urologie, Dr. Rüter, Aschaffenburg
- Sparkasse Hanau
- Weihnachtszimmer, im Weißen Zimmer, Aschaffenburg
- Ingenieurbüro Zang und Schwind  
Goldbach
- Medizinisches Versorgungszentrum  
Goldbach
- Gesundheitszentrum Goldbach
- Physiotherapiepraxis Hornung, Glattbach
- Pfeifer | Pfeifer, Steuerberatungsgesellschaft, Hösbach
- Casa Konferenzcenter, Alzenau
- Farben im Herbst, Benbarton Kleinostheim
- Kunst im Wagnerhof, Unterafferbach
- Bunt ist meine Lieblingsfarbe, Kunstwerkstatt am Theaterplatz, Aschaffenburg
- Kunst im Schloßpark, Weyberhöfe, Sailauf

**Harald Weber**

Neu-Anspach  
Graf-von-Moltke-Weg 31

0170 3535308  
art.in.form@gmx.de  
haraldwebermalerei.com



- 1962 geb. in Ansbach, Bayern
- 1975-1984 Schul- und Berufsausbildung zur Metall- und Holzbearbeitung
- 1986-1991 Studium der Innenarchitektur; Schwerpunkte: Entwurf, Darstellungsmethodik, Illustration, Malerei und Architekturfotografie
- 1992-2020 Freiberufliche Tätigkeit, lebe und arbeite in Neu-Anspach überwiegend von Malerei und Objektkunst

Seit 1999 diverse Ausstellungen im ganzen Bundesgebiet, u. a.

- 2007-09 in FFM bei Gabriele von Lutz aus „Kunstträume 2“,
- 2012-14 in Wiesbaden Altes Landgericht mit dem „projekt 48“,
- 2008-12 mit der FJK Bad Honnef,
- 2005-20 Teilnahme an Wettbewerben und Ausstellungen im In- und Ausland

**Jutta Widrinsky**

64572 Büttelborn  
Forststraße 1

06152 56436  
jutta@widrinsky.de  
www.widrinsky.de



permanent:  
Malerische Begleitung bei Zoya Sadri  
jährlich:  
Ausstellung Farbe hinterm Nebel  
2019: Seminar Kalligrafie-Künstlerin  
Sigrid Artmann  
2019: Ausstellung Rodgau Art  
2020: Aktmalerei bei Astrid Eisinger

2020 stelle ich vorwiegend Art-Snacks aus, kleine Arbeiten im Format 10 x 10 cm, teils mit kalligrafischen Elementen und collagiert. Ich betrachte sie als „Soul-Food to-go“, wohltuende Kunst-Häppchen für die Augen. Die große Anzahl kleiner Werke auf bemessener Fläche verdichtet sich farbgewaltig und wirkt wie ein einziges Kunstwerk, aus dem sich jeder seine favorisierten Elemente wählen kann.

**Antje Zahn**

Dreieich  
Jakob-Heil-Straße 43

0151 56 311 977  
zahn@xylus.de  
www.momispainting.com  
www.instagram.com/antjezahn/



Zum Malen bin ich durch meinen Sohn Maximilian gekommen. Ich suchte einen Ausgleich zum „Mama-sein“ und habe ihn in der Malerei gefunden. Daraus ist auch die Idee für „mom is painting“ entstanden. Ich begann, Kurse bei Dorita Jung (Dietzenbach) zu buchen. Inzwischen habe ich daheim ein kleines Atelier. Ich nutze die sozialen Medien ausgiebig für Inspiration, Networking und Darstellung meiner Kunst. Hier erhalte ich sehr positive Resonanz sowie Anfragen für Ausstellungen und Publikationen.

**Markus Zeller**

Dietzenbach  
Bahnhofstraße 58

0178 5376954  
markus.zeller@aol.at  
www.bilder-zeller.de



Markus Zeller, geboren 1970 in Wels/ Oberösterreich  
2009 nach Rodgau gekommen und 2016 nach Dietzenbach gezogen.  
Von Acryl bis Wachs und verschiedene Techniken, probiere ich alles aus, was mir Spaß macht und bringe es auf die Leinwand.  
Ich habe bereits in mehreren Städten ausgestellt:

- in Oberösterreich
- im Bürgerhaus Dietzenbach
- in den Rathäusern von Rodgau, Obertshausen und Heusenstamm
- K & S Seniorenresidenz Rodgau
- bei der Rodgauer Art und bei der ARTig in Dietzenbach

**Klaus D Feller**

63755 Alzenau  
Iglauer Straße 6

0174 5386511  
info@atelier-feller.de  
www.atelier-feller.de



Geboren 1945 in Klein-Auheim bei Hanau  
Wohnhaft in Alzenau/Ufr.

- Ausbildung zum Farblithographen
- Studium an der Staatl. Zeichenakademie in Hanau
- Selbstständige Tätigkeit in der Werbung, Grafik, Foto, Litho
- Mitglied der Künstlervereinigung Pupille Hanau
- Freier Kunstschaffender seit 1997
- Galerist 2010 – 2019
- Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen/Messen
- Franck-Haus, Marktheidenfeld
- Galerie Sirius, Hanau
- Gemeinschaftsausstellungen: Pupille in Hanau und Jaroslawl/Russland
- Intern. Kunstmesse: ART Innsbruck, Leipzig art fair

Galerien: Italien.  
Merlino/Loreta – Florenz  
Kunststudio Larkina – Venedig

**Herbert Fröhlich**

63110 Rodgau  
Limburger Straße 45

0176 83452365  
herbert.froehlich58@outlook.de  
www.art-herbert.com



Seit vielen Jahren, genauer seit 1985, befasse ich mich mit der Ölmalerei. Vorausgegangen war ein dreijähriger Fernkurs, bei einem Schweizer Institut. Bedingt durch mein Interesse an der Malerei, wurden mir bei meinen langjährigen Auslandsaufenthalten auch die Malweisen der ausländischen Künstler vertraut und weckten so mein Interesse. Im Besonderen blieben mir die russischen und mittelamerikanischen (kubanischen und mexikanischen) Künstler im Gedächtnis. Symbolismus, Jugendstil, Surrealismus, ja auch die Pittura Metaphysica glaube ich in meinen Bildern vereint.



Meist thematisch vorgehend, lasse ich die Bilder sich selbst entwickeln und schaffe so im günstigsten Fall eine Symbiose zwischen Künstler und Bild. Auch entsteht oft unbewusst, eine inhaltliche, metaphysische Mehrdeutigkeit, die sich dem Betrachter nicht auf den ersten Blick erschließt. Meine Einstellung zur Malerei ist unabhängig der jeweiligen avantgardistischen Tendenzen, dass man nur das malen kann/sollte, was in einem steckt. Erst das macht die Einmaligkeit, das Besondere eines Kunstwerks bzw. Künstlers aus.

**Lucie Heirich**

64354 Reinheim  
Am Mühlberg 19

06162 969236  
lucie.heirich@gmx.de  
www.lucieheirich.de



Lucie Heirich, geb. 1953 im Rheingau. Ausbildung zur Reisebürokauffrau, Flugbegleiterin und Purser, in Wiesbaden, Berlin und Frankfurt.

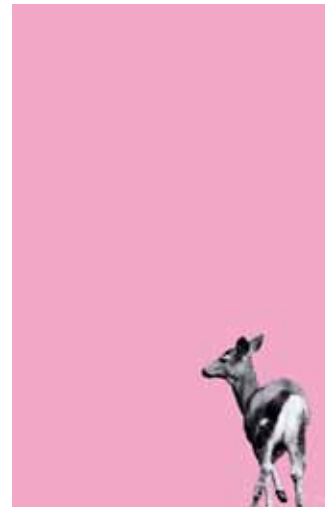
- Seit 2001 ausschließliche Beschäftigung mit der Fotografie.
- Teilnahme an Wettbewerben und jurierten Ausstellungen.
- Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland.
- Jährlich stattfindender „Tag der offenen Tür“ in eigener Galerie.
- Mitgliedschaften im Kulturkreis Reinheim e.V. und im Bund Bildender Künstler Südhessen.

*„Fotografie ist meine Leidenschaft – ein gutes Bild kann nur entstehen, wenn meine Seele mit auf Reisen ist“*

**Ruth Kasper**

75233 Tiefenbronn  
Gartenstraße 12

07234 949102  
mail@ruth-kasper.de  
www.fotokunst.ruth-kasper.de



Geboren: 25.5.1972  
1991 – 1993 Fotodesign an der Adolf-Lazi Akademie, Esslingen  
1997 – 1998 Weiterbildung zur Mediendesignerin/seit 2009 freischaffende Fotokünstlerin.

**Auszug Ausstellungen:**

- 2020  
Kunst im Hotel, Bad Münstereifel  
juriert: Jahresausstellung 2020, Kunstverein Ebersberg e.V.
- 2019  
juriert: NP Harz, Braunlage  
juriert: Kunst auf Abwegen, Nagold  
juriert: Ortszeit – Süddeutschland und Ungarn
- Art Expo NYC, USA – vertreten durch Galerie Kunst-Quartier, Leonberg
- Förderungen: 2017 Projektrealisierung der Stadt Pforzheim, Fotoprojekt „Strukturen Pforzheim“ inklusive Ausstellung
- Bisher vertreten in zwei Kunst-Sammlungen

**Elfi Thalheim**

63128 Dietzenbach  
Westendstraße 55

06074 29288  
gem.thalheim@t-online.de



In Österreich geboren, habe ich nach div. Aufenthalten in England, Frankreich und der Schweiz in Dietzenbach Wurzeln geschlagen.  
Mit meiner Kunst, als Ergebnis meiner Kreativität, im Umgang mit Pinsel, Farbe und anderen Materialien wie Bitumen, Zement, Steinmehl etc.  
Angeregt von Impressionen aus Natur, Landschaft und fließenden lassen der Phantasie, verbinde ich unter anderem das Ziel meine Inspiration so auszudrücken, dass sie auf andere Menschen übertragen wird.

**Egon Will**

63791 Karlstein  
Karlsbader Straße 6

06 188 6187  
egon@ew-modernart.de  
www.ew-modernart.de



Ich bin ca. 50 Jahre künstlerisch tätig. In dieser Zeit habe ich mich mit Ölmalerei, Aquarelltechnik und Acrylmalerei auseinandergesetzt. Letztendlich habe ich mich für die Acrylmalerei entschieden, da ich mit diesem Material am besten meinen Malstil ausüben kann. Wichtig ist für mich als Künstler, mit eigener Handschrift Bilder zu kreieren. Bild- und Farbharmonie stehen im Vordergrund. Die Bilder sind selten geplant, meistens entstehen sie aus spontaner Intuition.  
Seit 2001 mit angemeldetem Gewerbe. 2018 Kunstpreis der Stadt Aschaffenburg.



## Nugzari Novikoff



Autodidakt, 1979 in Tiflis geboren. Seit 2000 lebt er in Deutschland. Während seines Aufenthaltes in Frankfurt studierte er VWL und arbeitete für den „Goodyear“ Konzern. Vor drei Jahren hat er seine Berufung gefunden, nachdem er an dem Anfängerkurs in Acryl bei der Frankfurter Malakademie teilnahm. Sein Malstil tendiert hauptsächlich zur realistischen Darstellung der Stadtlandschaften.

Seit einem Jahr beschäftigt er sich mit Auftragsmalereien in seinem Atelier in Tiflis und pendelt regelmäßig zwischen Deutschland und Georgien.

### Teilnahme:

- August 2019 – ARTFAIR Antibes, Frankreich
- September 2019 – Arte Wiesbaden, Deutschland
- November 2019 – Arte Binningen, Schweiz

## Dinara Daniel

69122 Heidelberg  
Langgewann 121

06221 863605  
Dinara.daniel@t-online.de  
www.dinaradaniel.de



### Künstlerische Ausbildung:

- 1996-1997: Fachschule für Bildende Kunst, Ufa, Russland
- 2008-2009: Jugendkunstschule Heidelberg, Deutschland
- 2010: Malkurse, Volkshochschule Heidelberg, Deutschland

### Auszeichnungen und ausgewählte Ausstellungen:

- 2013: Nominierung für 35. Internationalen Hoffelder Kunstpreis (15 Finalisten) und Ausstellung
- 2014: Preis bei 36. Internationaler Hoffelder Kunstpreisausstellung
- 2014: Auswahl für Rhein-NeckArt Kunstkalender 2015
- 2015: Jurypreis bei Ausstellung zum Kunst+ Designpreis „Im Namen der Lippischen Rose“, Lage
- 2016: Nominierung für artig Kunstpreis, Galerie Kunstreich, Kempten (67 Finalisten) und Ausstellung

- 2016: Nominierung für Kunstpreis der Stadt Weilburg an der Lahn (26 Finalisten) und Ausstellung
- 2016: Nominierung für Kunstpreis des Landkreis Alzey-Worms (52 Finalisten) und Ausstellung
- 2017: Nominierung für 7. Schwarzenberger Kunstpreis art-figura 2017 (70 Finalisten) und Ausstellung
- 2017: Nominierung für Kunstpreis des Kunststation Kleinsassen, Hofbieber-Kleinsassen (48 Finalisten) und Ausstellung
- 2018: Nominierung für Kunstpreis des Förderkreis Kunst und Kulturraum Erkrath e.V. (19 Finalisten) und Ausstellung
- 2018: Nominierung für Kunstpreis Worpswede/Geld/Macht/Zukunft (35 Finalisten) und Ausstellung
- 2019: Nominierung für Kunstpreis der Stadt Weilburg an der Lahn (31 Finalisten) und Ausstellung

## Reinhold Rippert

65510 Idstein/Eschenhahn  
Rathausstraße 23

06126 229455  
0173 9888945  
post.an@reinhold-rippert.de  
www.reinhold-rippert.de



1952  
Das Leben beginnt in Offenthal, heute Dreieich.  
Als Kind mit dem Malen begonnen und nie damit aufgehört. Primär bin ich Autodidakt. Natürlich kamen Impulse auch von außen. Vom Städel, verschiedenen Seminarveranstalter und verschiedenen Künstlern/Künstlerinnen. Im Laufe der Zeit kam zur Zweidimensionalität noch die 3. Dimension, in Form von Holzskulpturen dazu.  
Ab 2010 bis heute mehrere Ausstellungen p. a.

### Künstlerische Schwerpunkte

- Themen  
Menschen, Portrait, Akt, Karikatur, urbane Situationen  
Katzen und andere Tiere
- Techniken – zeichnen und malen  
Tusche (bevorzugte Technik, nach Art der chinesischen Malerei)  
Zeichnen und Malen mit Grafit  
Aquarell  
Traditionelle Ölmalerei (Mehrschichtenmalerei)
- Skulpturen  
Traditionelle Holzbildhauerei (mit Axt, Beil und Messer)  
Vorwiegend mit der Affinität, Metaphern für das Leben zu schaffen.

## Manfred Minten

64839 Münster  
Otto-Hahn-Straße 9

06071 609153  
minten.kfm@gmx.de  
www.kunstnet.de/minten



1949 in Hemer/Westfalen geboren, arbeitete 40 Jahre bei der Adam Opel AG, davon 36 Jahre als Versuchsmechaniker auf dem Testzentrum in Dudenhofen. Wohne seit 1955 in Münster/Hessen. Ich mache seit ca. 35 Jahren Kunst mit Keramik, Beton, Metall, Stein und in letzter Zeit mit Eichenholz vom ältesten Fachwerkhaus in Sprendlingen von 1679 (Schwedenhaus). Oft ist es ein doppeldeutiges Wortspiel, wobei das Wort die erste Idee ist und dann das Teil entsteht.

Mein Motto: „Sei du selbst, denn alle anderen gibt es schon.“



**Dieter Haller**

19057 Schwerin  
Bennertstraße 44

0176 54407944  
dieterhaller@gmail.com



Gelernter Farbblithograph  
Gelernter Farbretuscheur  
Seit 1978 intensive Auseinandersetzung  
mit traditionellen Drucktechniken (Tief-  
druck, Hochdruck und Lithographie  
1978 – 1980 Städel Abendschule  
Frankfurt/M  
1987 – 1988 Mitarbeit Klosterpresse im  
Karmeliterkloster, Frankfurt/M  
Seit Juni 2018 eigenes Druckgrafik  
Atelier im Kunst-Wasserwerk  
Schwerin e.V.

**Ausstellungen:**

- August – September 2018  
„Berührungen“, Dömitz, Historisches  
Karstadt Kaufhaus
- November – Dezember 2019  
„Fineart 2019“ Kunst – Wasserwerk  
Schwerin e.V.

**Christa Kamp**

63071 Offenbach  
Heusenstammer Weg 44

069 855644  
kamp1941@googlemail.com



Hobby-Malerin, intensiviert durch  
Besuche bei Künstlern und Malschulen  
im Rhein-Main-Gebiet und Baden-  
Württemberg.  
Teilnahme an mehreren Ausstellungen  
mit anderen Teilnehmern, jährliche Ein-  
zelausstellungen in Spiegelberg/Württ.



**Thomas Stich**

63128 Dietzenbach  
Rumpfenheimer Hoch-  
straße 21

06074 28998  
thomiskunsthandwerk@online.de  
www.thomisbetoncafe.de



1975 –1983 Studium an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach mit Abschluss-Diplom als Grafik-Designer  
seit 1994 Einzelhandelsgeschäft in Dietzenbach u. a. mit Gestaltung von Spiegellandschaften  
seit 2015 Fertigung von handmodellierten Skulpturen aus Beton  
2017 Eröffnung von „Thomi's BetonCafé“ mit Workshops und Kursangeboten

**Ausstellungen**

- mit Spiegellandschaften  
Sammelsurium in Offenbach, Kreativausstellung im Bürgerhaus Dietzenbach, AsF-Kunstmarkt Dreieich (Mehrzweckhalle), Café an der Sprendlinger Stadtbücherei (Dreieich), Eiscafé Offenthal.
- mit Skulpturen aus Beton  
ARTig 2018 in Dietzenbach  
BETON OPEN 2018 in Bad Camberg (Teilnahme als Aussteller und Kursleiter)
- ARTig 2019 in Dietzenbach
- Messe „Kreativwelt“ in Frankfurt am Main 2019  
Gemeinschaftsausstellung und -vorführungen von Techniken der Betongestaltung mit Sven Backstein (BetonCafé Bad Camberg) und Peter Wanner (BetonCafé Niederbüren/Schweiz)

**Martina Retzdorff**

63225 Langen  
Heinrichstraße 2

0173 5400604  
m-retzdorff@web.de  
www.martina-retzdorff.de



Martina Retzdorff wurde 1959 in Berlin geboren. 1975 zog sie mit ihren Eltern nach Frankfurt am Main und machte dort eine Ausbildung zur Lithografin/ Reproretuscheurin. Seit zehn Jahren arbeitet sie als selbstständige Grafikerin und freischaffende Malerin in Langen/Hessen und nahm bisher an 40 Einzel- und Gruppenausstellungen teil.

In öffentlichen Einrichtungen und Firmen, z. B. in Berlin, Frankfurt am Main, Erlangen, Kronberg, Trebur präsentierte sie Ihre Kunstwerke. Zu den künstlerischen Arbeiten gehören Projekte im Auftrag für die Stadtwerke Langen, dem Magistrat Langen, für Schulen und Privatkunden. Wandgestaltungen im Innen- und Außenbereich gehören zu Ihren Portfolios.

In ihrem Atelier in Langen, Mühlstraße 8, gibt sie ihre Erfahrungen und ihr Können in Malkursen weiter. Martina Retzdorff ist seit 2011 Mitglied in der Künstlergruppe Artpeople, die 2016 den Kulturförderpreis der Stadt Langen für Ihre engagierten Aktivitäten vor Ort erhielt. Schwerpunkt ihrer Malerei sind abstrakte und impressionistische Ölbilder.

**Heike Meßemer**

64839 Münster  
Max-Planck-Straße 44 a

06071 969834  
hm-art@gmx.de  
www.hm-art-design.de



Heike Meßemer (in meiner Kunst, bin ich bei meinem Mädchennamen geblieben) verh. mit Namen Heckwolf Geboren in Ober-Ramstadt Wohnhaft in Münster Hessen

*Die Kunst macht das Leben lebenswert und bunter*

Ich beschäftige mich seit meiner Kindheit mit malen und zeichnen.  
Nach meiner Kfm. Berufsausbildung besuchte ich in meiner Freizeit mehrere Seminare, Workshops und Kurse der bildenden Künste in Acryl, Öl sowie Akt und Porträt in Darmstadt und Umgebung.  
Ich durfte über fünf Jahre an der Kunsthalle in Darmstadt und in verschiedenen Kursen mein Zeichnen verfeinern.  
Es geht nicht immer um reine Technik, sondern auch um Leidenschaft und Hingabe. Ich bin größtenteils Autodidaktin und strebe keine Zuordnung zu einer bestimmten Kunstrichtung an, die mich in meiner Kreativität begrenzen würde.  
Dieses Jahr habe ich mich wieder mit Graphitzeichnungen beschäftigt und ganz dem Thema „Menschen und Momente“ gewidmet.

**Werner Schüßler**

63743 Aschaffenburg  
Friedenstraße 68

0171 5444678  
schuessler\_werner@t-online.de  
Werner Schüßler(@schuesslerart) twitter



Werner Schüßler, geboren 1959 in Aschaffenburg.  
Als Metalller und selbstständiger Zimmerer, vertraut im Umgang mit natürlichen Materialien, entdeckte ich mein Interesse, gestalterisch zu arbeiten. Ich näherte mich zuerst autodidaktisch der Kunst an. Im Bereich Malerei wurde ich Schüler von Eva-Maria Krell (studierte Malerin) und im Bereich der formenden Kunst unterstützt mich Georg Hüter (Bildhauermeister).

## Birgit Freisleben

64291 Darmstadt  
Frankfurter Landstraße 230

06151 998650  
birgit.freisleben@t-online.de



Geboren 1950 in Reichenbach im Odenwald.  
Erste Berührung mit der Bildhauerei 1995: autodidaktisch mit Speckstein, seit ungefähr 15 Jahren widme ich mich dem plastischen Gestalten mit Ton in VHS-Kursen und der Ytong-Bildhauerei bei Gabi Dieter in Darmstadt Arheilgen, durch Teilnahme an der Marburger Sommerakademie, sowohl in plastischem Gestalten mit Ton, als auch der Holzbildhauerei, bei der Werkstatt SONNE in Seeheim/Jugenheim, in plastischem Gestalten mit Ton bei Gudrun Cornford, Holzbildhauerei mit der Kettensäge bei Ralf Klement, Faszination Glas und Bronzeguss bei Reiner Schlestein.

## Barbara Kroll

63477 Maintal  
Reichenberger Straße 4

0171 2019953  
cbkroll@gmx.de  
www.facebook.com/barbara.kroll.1.9  
www.singulart.com/de/kuenstler/barbara-kroll-7733  
www.saatchiart.com/account/profile/1248767



Zwischen 1974 – 1979 habe ich Kunstgymnasien in Stettin und Grünberg besucht. Anknüpfend an das Abitur studierte ich an der Akademie der Bildenden Künste in Posen. Seit 1997 lebe und arbeite ich in Maintal/Hochstadt. Meine Arbeit beschäftigt sich mit der realen Welt und vor allem mit den Bildern, die uns im Alltag umgeben. Ich male, was meine Aufmerksamkeit erregt. Das Thema hängt von der Situation ab. Ich interessiere mich besonders für Porträts und ungewöhnliche Kombinationen von Objekten, lustigen Motiven und interessanten Farben. Wörter sind Zeichnungen, Farbe ist ein Adjektiv und ein Verb, Form ist ein strukturierter Satz, Reime sind rhythmische Wiederholungen von Formen, Interpunktion ist ein negativer Raum. Um das Auge zum Glauben zu verzaubern, emotionale Erinnerungen und Reaktionen für einen Moment oder für immer hervorzurufen. Die Kunst bleibt ein starker Konkurrent dafür, wie wir unsere Gedanken und Ideen teilen.

Letzte Ausstellungen (Auswahl):  
**2016**

- Finalistenausstellung, Derwent Art Prize 2016, Trowbridge Town Hall I Großbritannien
- „My Sex, My Self“ – Women Artists Exploring Sexuality and Sensuality Through Self Portraits, Hornsey Town Hall Arts Centre, London/GB
- Künstler der Remise, Hanau

**2017**

- „Über die Gesichter der Frauen“, Remise Galerie, Hanau
- „Frauensicht auf Weiblichkeit“, 21. Hanauer Frauenwoche, Hanau
- „Uferzonen“, Kutschenwerkstatt, Gelsenkirchen
- 12. Internationales Künstlersymposium, Atelier an der Donau, Ybbs I Österreich
- „Hinter der Skizze“, Galerie espace38, Biell Schweiz

**2018**

- „Safrin + Kroll“, Gutshaus Steglitz, Berlin
- „short story“, Galleri Korinth, Faaborg I Dänemark
- „Hinter der Skizze“, Historisches Rathaus Hochstadt, Maintal
- Multiply by Sharing IX, Werkplaats K, Kerkrede/Niederlande
- Barbara Kroll und Susumo Ohira, Galerie 10 dence, Dordrecht/Niederlande

**2019**

- Gemeinsame Ausstellung mit Melanie Delgado, Richard Treater, Tom Romeo und Laurie Sheridan, Green Kill Gallery, Kingston I USA
- Galerie BBK, Frankfurt am Main
- „Place“, Galerie Morgen, Kyoto I Japan

## Ute Ringwald

61118 Bad Vilbel  
Am Schulgarten 1

0160 90942559  
ringwald@eastofmain.de  
www.instagram.com/ute.ringwald



Grafik Design Studium/FH Trier;

- Lehrtätigkeit/FH Trier;
- Über 20 Jahre Designerin in internationalen Werbeagenturen/FFM;
- Seit 2005 selbständige Designerin/Schwerpunkt Corporate Design;
- Seit 2012 Dozentin an der Akademie für Marketing-Kommunikation e.V.;
- 2012/13 Ausbildung zur Kunstgeragogin; seither künstlerische Arbeit mit Demenzkranken;
- Freie Malerin mit Ausstellungen in Deutschland, Frankreich, Schweiz, Miami, Mexiko;
- Sylter Inselkünstlerin 2018

## Nathalie Rubio-Wietholtz

64367 Mühlthal  
Röderstraße 47

0151 16058619  
n.rubiowietholtz@icloud.com  
www.nathalierubiowietholtz.com



- Zur Person: 1954 geboren in Tanger (Mar).
- Technik: Holz und Steinbildhauerei, Kerbschnitzen, Drechseln, Holzbemalung, Vergoldung. Ton und Keramikbemalung.
- Studium: Lehramt für Spanisch: 1980, Universität Lyon II, und Französisch: 1996, Universität Grenoble-Stendhal.
- Gesellenbrief für Stein und Holzbildhauerei. 2018. Wirtschaftskammer Wien (WKO).
- Seit 2013 Mitglied im Bund für angewandte Kunst – BfaK Darmstadt
- Seit 2016 Mitglied im Bundesverband Bildender Künstler\*innen – BBK Frankfurt
- Seit 2018 Mitglied im Bundesverband Bildender Künstler\*innen – BBK Darmstadt

Nathalie Rubio-Wietholtz hat immer gezeichnet und gemalt, aber eine „richtige Ausbildung“ hat sie erst 2008 berufsbegleitend im zweiten Bildungsweg angefangen: Holz und Steinbildhauerei. Neben dem praktischen Unterricht in

Kerbschnitzen, Flachrelief, Ornamentik, profanen und sakralen Darstellungen in den wichtigen Stilrichtungen, Vergolden, Fassmalen, Gips und Bronzeguss, wurden alle theoretischen Kenntnisse vermittelt: Holzkunde, Heraldik, Proportionslehre und Kunstgeschichte. Diese Ausbildung unterstreicht damit ihr praktisches und theoretisches Beherrschen eines soliden Handwerkes. Der Mensch, Gesicht oder Körper bzw. Körperteile, sind ihre Motive, um einen Eindruck, eine Situation, sei es politisch oder alltäglich, auszudrücken. Auch wenn ihr Hauptmaterial Holz ist, so arbeitet Nathalie Rubio-Wietholtz auch mit Ton, Stein und Pigmenten. Je nach Thema rückt eines dieser Medien in den Vordergrund, so kann sie ihre Gefühle optimal ausdrücken und die Form besser finden. Die Farbe, hauptsächlich Kaseinfarbe, betont die Form. Eine Mischung aus Wachs und Pigmenten als Finish verleiht dieser Form eine interessante Tiefe. Manchmal vergoldet Nathalie Rubio-Wietholtz auch eine kleine Stelle, um einen Fokus zu setzen.

**Sorveh Ghayouran**

s0rveh@yahoo.com  
0151 44962734



Geboren bin ich 1989 in Teheran/Iran.

Seit meiner Kindheit male ich gerne und habe meine Fähigkeiten autodidaktisch erworben.

Abstrakte Gesichter, die von der Natur und der Umgebung beeinflusst sind, sind mein Schwerpunkt bei der Rodgau Art 2020.

- Rodgauer Jugend Art 2016
- Hafen Public Art Project, Mühlheim am Main
- Rodgau Art 2016
- Rodgau Art 2019

**Katharina Tebbenhoff**

61118 Bad Vilbel  
Breite Straße 14

06101 41866  
scolopax@gmx.de  
instagrammkatharinatebbenhoff



Das Fantastische, das Narrative und das Poetische sind wesentliche Elemente meiner Objekte. Neben dem Skurrilen, ist es ein spielerischer und humorvoller Blick auf das Leben, speziell und allgemein. Es ist mein Versuch, auf diese Art und Weise an der „Oberfläche des Seins“ zu kratzen.



Seit 2010 nehme ich an Ausstellungen teil, u. a.:

- den Kunstansichten Offenbach (2013, 2015, 2017, 2019)
- der Weihnachtsausstellung Frankfurter Künstler in der Paulskirche (2016, 2017, 2018, 2019)
- verschiedenen Ausstellungen des BBK Frankfurt (2015, 2016, 2017, 2019)
- sowie Einzelausstellungen (2012, 2013, 2018, 2019).

## Young-ja Gerstenecker

63512 Hainburg  
Fichtestraße 13

0175 2013768  
yjcha@web.de

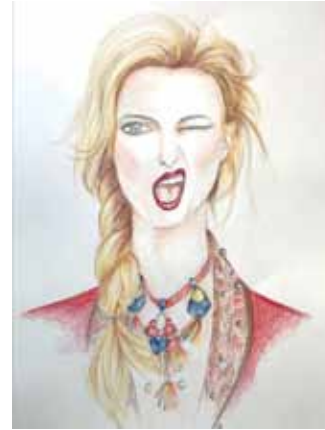


- Hauptberuflich komme ich aus dem Sozialwesen.
- Nebenbei unterrichte ich Gesundheits-sport.
- Dazwischen: Porträtzeichnungen bei Frau Kothen (Baden Württemberg), Malerei bei Frau Kahn-Leonhardt (Schwarzwald).
- Mitglied im Kunstverein Heidelberg bis 2010.
- Europäische Akademie der Kunst Trier: Aktmalerei und Aktzeichnungen bei Volker Altricht und Mathias Kroth.
- Plastiken und Modellieren bei Franz Schönberger und Hans Gassmann.
- Teilnahme an Verschiedenen Gemeinschafts- und Einzelausstellungen.
- Ab 2018 Mitglied Kunstverein Hainburg.

## Cornelia Feller

63322 Rödermark  
Edith-Stein-Weg 3

0162 6260761  
c.feller@gmx.net  
www.mein-kreativhaus.de



Geboren 1960 im Rollwald (Rodgau/Nieder-Roden). Meine Leidenschaft seit meiner Jugend ist Mode auf dem Papier festzuhalten. Nach meinem Studium zum Dipl.Ing. Bekleidungstechnik mit Schwerpunkt Bekleidungsgestaltung habe ich viele Jahre hauptverantwortlich in der Industrie Kollektionen (Jacken/Mäntel) entworfen. Seit 2012 unterrichte ich Modezeichnen, Kolorieren sowie Entwurfsarbeit am Modeinstitut in Frankfurt, und gebe Workshops zum Thema Modegestaltung.

Seit Frühjahr 2020 eigenes Studio „Fashion & Art“ in Rödermark für Einzelunterricht und Kleingruppen. Ausstellungen mit Modeillustrationen regional in Münster, Rödermark, Dietzenbach. Teilnahme bei der „Rodgau Art“ 2017, 2019. Im Frühjahr während des „Lockdowns“ nahm ich an einen Zeichenmarathon teil. In kurzer Zeit entstanden vierzehn „Fashionportraits“ um Beauty und modischen Accessoires. Ich freue mich, diese Werke hier zeigen zu können.

**Beate Toosbuy**

63110 Rodgau  
Einsteinstraße 8

01575 1456335  
toosbuy@online.de



Ich bin 1964 in Zürich geboren und lebe seit fast 50 Jahren in Rodgau. Seit 2010 habe ich mich intensiver mit dem Zeichnen beschäftigt. In dieser Zeit entstanden Porträts in Bleistift, Kohle und Pastell. Mit der Aquarellmalerei habe ich 2016 begonnen. Dazu hatte ich zwei Kurse besucht und etliche Bücher und DVDs von verschiedenen Künstlern studiert. Die wesentlichen Fortschritte und auch die Leidenschaft, kamen aber durch die Praxis. Ich liebe dieses Medium und die Einfachheit der Materialien. Meine Malweise ist gegenständlich. In den Themen möchte ich mich nicht einschränken, weil jedes Motiv wieder neue Ausdrucksmöglichkeiten bietet. Meine erste Ausstellung hatte ich in 2019 bei der Rodgau Art.

**Andrea Plefka**

63075 Offenbach/M.  
Rumpfenheimer  
Schlossgasse 10

069 865535  
art.plefka@googlemail.com  
www.art-plefka.de



Andrea Plefka, 1959 in Offenbach/M. geboren. 1981 – 1986 Studium an der Hochschule für Gestaltung, Offenbach/M. mit abschließendem Diplom als Designerin. Nach meist freiberuflicher Tätigkeit als Grafikerin und Illustratorin, rückt die Malerei in den Vordergrund. Seit 1996 bin ich als freischaffende Künstlerin tätig, wobei mich nach Techniken wie Öl und Acryl das Aquarell immer mehr fasziniert und zu meiner Haupttechnik wird. Die Balance zwischen Gewolltem und Zufall, in Form- und Farbgebung auf das Wesentliche reduziert, macht diese Technik für mich so reizvoll. Immer auf der Suche nach neuen Ausdrucksformen, experimentiere ich seit Ende 2017 mit der Mischtechnik Aquarell/Fotodruck, wobei das von mir bearbeitete Fotosegment in das Aquarell integriert wird. Vom Meer seit Jahren immer wieder inspiriert und fasziniert, habe ich mich diesem Thema im Moment ganz besonders gewidmet. VIF Kunstpreis 2009, Völklingen

**Karl Pohl**

63110 Rodgau  
Leipziger Ring 361

06106 74256  
K-u-RPohl-Rodgau@t-online.de

**Karl Pohl, 63110 Rodgau**

- 1977 – 1982 Kurse beim Kunstverein Offenbach, Hochschule für Gestaltung Offenbach
- 1983 Abendkurs an der Städelschule Frankfurt/Main
- 1984 – 1988 Schüler bei J. Kisgyörgy (BBK), Einzelunterricht
- 1987 Mitglied des Künstlerklubs Frankfurt/Main
- Studienaufenthalt in Olevano
- Teilnahme an mehreren Ausstellungen
- Gründungsmitglied des Kunstkreises 7/Zwölf
- 2015 KiR –Kunstpreisträger

**Bevorzugte Techniken**

Zeichnungen mit Pastellfarben und Bleistift  
Ölmalerei

Werke in den Kunstsammlungen der Kulturhistorischen Museen Görlitz und Zittau

**Hannelore Durwael**

63110 Rodgau  
Humboldtstraße 2

06106 660637  
hanne.durwael@gmx.de  
hannelore-durwael.de



Hannelore Durwael ist 1949 in Frankfurt am Main geboren und lebt seit 40 Jahren in Rodgau. In unzähligen Workshops, Seminaren, Wochen- und Kreativkursen hat sie ihren künstlerischen Weg beschritten. Diesen Weg begeht sie seit mittlerweile über 20 Jahren. Ihre Werke präsentierte sie schon in vielen Vernissagen und Ausstellungen. Im Jahr 2012 war ihr Werk „Die drei Figuren“ Titelbild der Rodgau Art.

Ihre Leidenschaft, die Acryl- und Aquarellmalerei finden sich auf den verschiedensten Untergründen wie Glas, Acrylglas, Papier und Leinwand.

„Kunst ist auch, im Dialog mit der Farbe den Zufall Antworten zu lassen“. (Voka)

**Britta Petereit**

Britta\_Petereit@web.de



Ich habe bereits als Kind/Jugendliche Zeichenkurse des Dietzenbacher Malers Karl-Heinz Wagner belegt. Später experimentierte ich mit verschiedenen Farben, bis ich schließlich die Acrylfarben für mich entdeckte. Neben der Weiterbildung durch die Teilnahme an Acryl Workshops der VHS und einem Portrait- und Aktzeichenkurs bei Brigitte Guhle, bin ich eher Autodidakt und lerne durch Kopieren und Ausprobieren.



Da ich sehr vielseitig bin, habe ich im letzten Jahr eine neue Kunstrichtung für mich entdeckt. Das Formen und Bemalen von Pappmaché Figuren und Gegenständen. Hier kann ich meine gestalterischen und zeichner/malerischen Fähigkeiten verbinden. Gerade die unvollkommene Oberfläche des Materials stellt für mich einen besonderen Reiz dar.

**Susanne Beideck**68305 Mannheim  
Narzissenweg 370176 84943316  
Susi@beideck.de  
www.beideck.net

Susanne Beideck beschäftigt sich seit über 25 Jahren mit unterschiedlichsten Techniken und Materialien. Radierungen, Öl-, Acryl Bilder auf Leinwand, Papier und Holz. Susanne Beideck war Schülerin in der Malerklasse bei Reinhold Riedel und in Kursen für Radierung von Günther Berlejung im Wilhelm-Hack-Museum. Werke von ihr verschönern Geschäftsräume, Arztpraxen und etliche Privaträume. 2006 entstand das erste Fassadengemälde an einem Privathaus in Mannheim-Gartenstadt.



Nachdem sie im Sommer 2017 zum ersten Mal ihre Bilder in „der Waldgalerie“ in Mannheim-Blumenau zeigte, folgten Einladungen zu Ausstellungen, wie

- „Kunst und Genuss“ in Hockenheim
- „Kunstaussstellung in Bürstadt.“
- „Schau mir in die Augen“ Nibelungen-Kunst-Palast in Lautertal

Auch auf Künstlermärkten ist sie gerne dabei, z. B. Bürstadt, Einhausen, Lautertal, Bad Dürkheim und Mannheim.

**Brigitta Schuhmann**

65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Hauptstraße 20

0173 7415452  
brigitta.schuhmann@web.de  
brigitta-schuhmann-artwork.com



Malen erlaubt mir, auszurechnen aus dem strukturierten, alltäglichen „aufgeräumt sein“. Ein sichtbares Ergebnis am Ende in der Hand zu halten, ist dabei Motivation und Inspiration. Vorrangig ist für mich das Zusammenspiel der Farben, die ich lebhaft auftrage, in Schichten verdichte und sich dabei schemenhaft Motive ausbilden. Ich trage die Acrylfarbe bevorzugt mit dem Spachtel auf, schabe sie aber auch zurück oder kratze sie ein, wobei ich dem Zufall und meiner Intuition Raum lasse. In meinen Arbeiten löse ich die Ordnung von Formen und Strukturen und setze sie in eine neue dynamische Balance.

**Markus Elsner**

60486 Frankfurt  
Adalbertstraße 36 A  
(Haus im Hof)

069 77015709  
0173 4948701  
elsner\_markus@web.de  
galerie-artlantis.de/kuenstler/  
markus-elsner



Geb. in Gelsenkirchen, nach Studium tätig als künstl. Fotograf und freier Autor – seit 1993 in Frankfurt

- Einzel-/Gruppenausstellungen u. a. in Frankfurt, Bonn, Düsseldorf, Marburg, Kassel, Bad Homburg, Oxford, Prag, Bratislava
- Schwerpunkte: Portrait, Akt, La Femme, (Stadt-)Landschaften, Mosaik – Sofortbildfotografie (Polaroid) sowie „Der Tanz“
- Zu diesen Themen arbeitet Markus Elsner seit den 80er Jahren mit fotogr. Techniken, die ihm nicht dazu dienen, möglichst reale Abbilder der Wirklichkeit zu machen. Vielmehr geht es ihm darum, die Magie des Moments einzufangen und neue, eigene Bilderwelten zu schaffen.



**Christa Steinmetz**

65779 Kelkheim  
Johann-Strauß-Straße 38

06195 902461  
christa-steinmetz@web.de  
www.christa-steinmetz.de



Formale Vielfalt ist mir wichtig: ob es sich um die Skulpturen oder um die Bilder handelt. Genau so wichtig, wie die unterschiedlichen Techniken, die die Auseinandersetzung mit dem Thema aufregend und spannend machen. Thematisch orientiere ich mich im weitesten Sinne an Architektur/urbanen Strukturen, an klaren Formen und Muster unserer Welt.

Seit über 30 Jahren arbeite ich mit dem faszinierenden Material Ton. Vor 12 Jahren begann ich darüber hinaus, meine Fotos sowie Papiere und Druckmaterial weiter zu be- und verarbeiten.

Die Kombination des Schweren mit dem Leichten, des Groben mit dem Feinen, des Direkten mit dem Indirekten und des Dreidimensionalen mit dem Zweidimensionalen, ist für mich die Möglichkeit der Erweiterung meiner Ausdrucksweise und erschließt mir neue Welten.

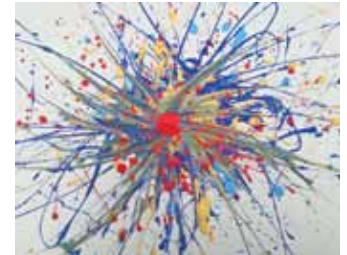
Meine Formen kommen aus dem Gegenständlichen, sind reduziert, verfremdet, überlagert, verändert, kombiniert – die Realität steht nicht im Vordergrund. Sie sind private Sichtweisen und Wahrnehmungen und sie sind das Abbild meiner inneren Bilder, Empfindungen, Vorstellungen und Ideen.

- 1985 – 87  
Sao Paulo, Brasilien, Arbeiten mit der Keramikerin Paula Unger
- 1988 – 94  
Seminare über allg. Keramiktechniken
- 1990 – 2010  
Dozentin für Keramik, vhs Main-Taunus-Kreis
- 1997  
Int. Keramiksymposium Riga/Lettland
- 2001  
Mitglied im BBK Frankfurt/M
- 2004  
Int. Small Form Ceramic Symposium Riga/Lettland
- 2004  
Mitglied Kunstverein Bad Homburg – Artlantis
- 2008  
Int. Keramiksymposium „Dialogs“ in Svartava/Lettland
- 1994 – 2017  
Seminare Keramik bei int. Keramikern
- 2007 – 2019  
Mixed Media: Reichenhaller u. Freie Akademie Augsburg

**Bruno Muñoz Röcken**

63110 Rodgau  
Leipziger Ring 36  
c/o Friedhelm Meinaß

0177 85 98 174  
meinass@meinass.com

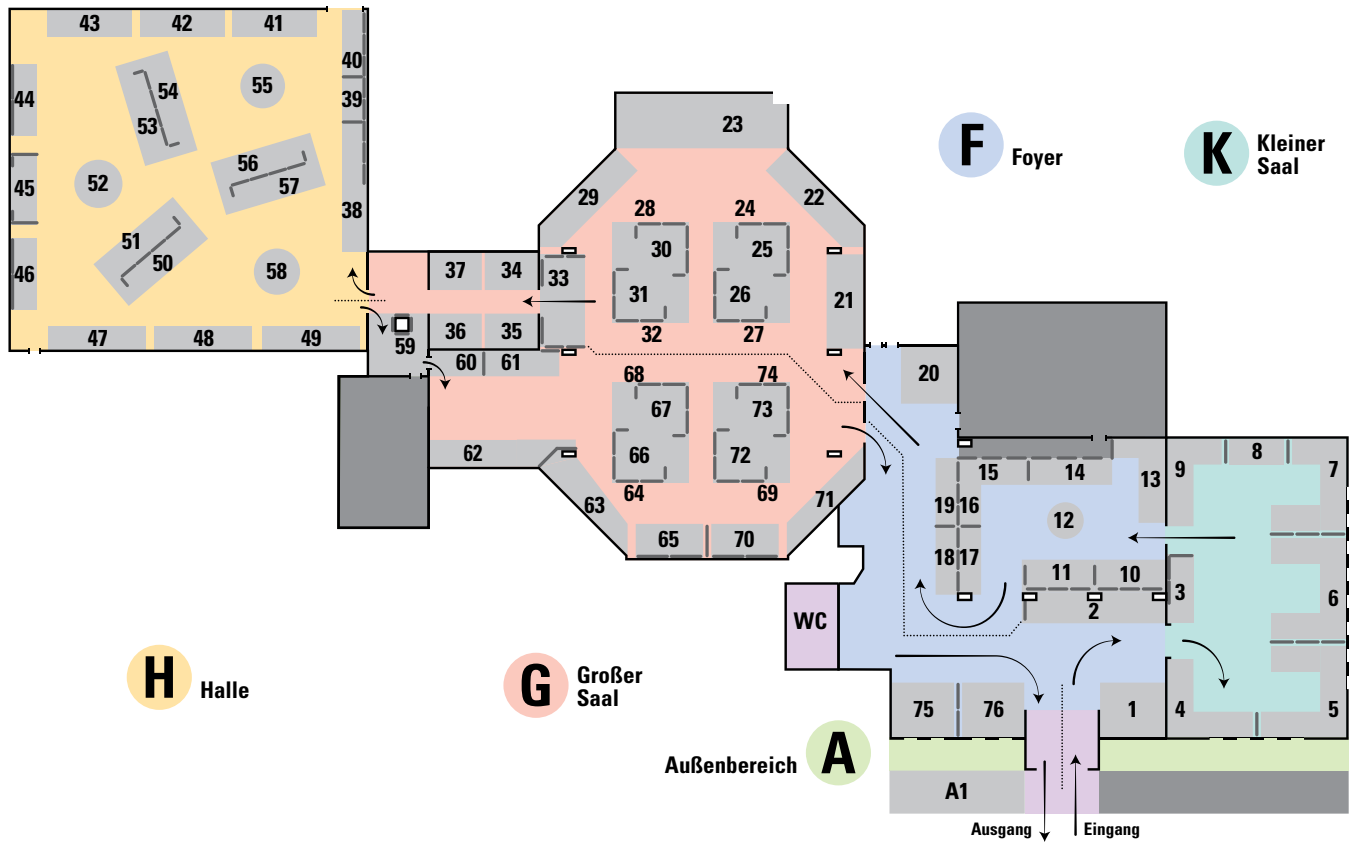


Bruno Muñoz Röcken, 15 Jahre, erhielt bei dem Maler und Bildhauer Gerd Steinle eine Grundausbildung in künstlerischen Tätigkeiten und konnte bereits Arbeiten, die aus dieser Zusammenarbeit entstanden, in der Öffentlichkeit, u.a. JugendART der Stadt Rodgau, zeigen.

Seit dem Jahr 2018 wird er von dem Bildenden Künstler Friedhelm Meinaß unterrichtet und präsentierte bei der Jugend Art 19 in Rodgau die Ergebnisse. Auch bei den Zeichnungen, der Malerei und den Skulpturen, die während der Rodgau Art 21 von Bruno vorgestellt werden, handelt es sich um Arbeiten, die in der Zeit seiner Ausbildung bei Friedhelm Meinaß entstanden.



# RODGAU ART 21



## Impressum

Redaktion:  
AKSE, Martin Winter, Gabriele Ziegler  
Gestaltung und Layout: StolzDesign

Bitte der Nummerierung der Aussteller folgen  
und die Markierungen beachten.

Die **RODGAU ART 22** findet vom 29. bis 30.10.2022  
im Bürgerhaus Nieder-Roden statt.

Herzlichen Dank an die Sponsoren für ihre Unterstützung.



**Sparkasse  
Langen-Seligenstadt**



**Vereinigte Volksbank  
Maingau VVB**

Niederlassung der Frankfurter Volksbank eG



**Sparkasse  
Dieburg**

Natürlich günstig.

**RODAUSTRÖM**



Jetzt wechseln und viele Kundenvorteile genießen



[www.ev-rodau.de](http://www.ev-rodau.de)

**STADTWERKE  
RODGAU**

